

## Alte Drucke

**MICHAELIS || NEANDRI || Bedencken/ || Wie ein Knabe zu  
vnter-||weisen/ Das er one groß jagen/ || treiben/ vnd  
eilen/ mit Lust vnd Liebe/ || vom ...**

**Neander, Michael**

**Islebii, [1595]**

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-150095**



MICHAELIS  
NEANDRI

edencken/

Wie ein Knabe zu unter-  
weisen / Das er one groß iagen/  
reiben / vnd eilen / mit Lust vnd Liebe/  
vom sechsten Jahr seines alters an / bis auff  
das achtzehende / wol vnd fertig lernen möge/  
Pistatem, linguam Latinam, Graecam, He-  
braeam, Artes, Vnd endlich vniuersa-  
sam Philosophiam.



Zum fünfftenmal vberseo-  
ben / mit einem Buchlein de mo-  
ribus Puerorum decentibus,

Nach andern nützlichen vnd  
nützigem Bericht  
verbessert.

*Neandi simplicissima  
et puerissima adenta  
ta et scripta vnde  
in fine libri huius  
e numerata.*



IS

59.

ISL ERIE



IOANNES THOMAS  
Freigius Iuris utriusq; D.

Ord. Rector Scholæ Patriciæ  
Norenbergensium.

Ramus Philosophiam cum eloquentia ita coniungendam censuit, ut cum puerum septimo anno acceperit, anno decimo quinto ætatis, perfectus Philosophus sit, & iam aptus ad Rempublicam.

# Bedencken / 21

Wie junge Knaben zu führen /  
das sie in Pietate, in moribus,  
in Linguis, vnd Philosophia, in wenig Jahren glücklich  
proficiren  
mögen.

**M**ichbarer / Erbarer  
Wolgelarter vnd wol-  
weiser Herr Bürgers-  
meister / günstiger Herr  
Vater vnd Freund / Ich  
lan mich wol besinnen / Das E. A. G.  
der lieben Jugend halben / mit mir ge-  
redet / vnd geklaget / Das sie in vielen öf-  
tern vbel vorgestanden / sie verhindert /  
vnd verseumet / Das offte ein Knabe /  
wenn er funffzehen / sechszehen jar alt /  
seinen Donatum vnd Gratificam,  
weder halb noch ganz studiret / Vnd  
als denn auch weiter gemeinet / Man  
söndte der Jugend / wol bessere / nehere /  
vnd



## Bedencken/

vnd leichtere Wege weise / Das sie in  
wenig Jahren / alles / was jr von nöten /  
sehr richtig lernen / die zeit nicht so jems  
merlich hinbringen / Vnd ein Knabe /  
wenn er achtzehnen Jahr / nicht allein sei  
ne Latinam, Græcam, vnd Hebræ  
am linguam, Sondern auch alle Ar  
tes, wol vnd fertig könne gelernet ha  
ben / Damit er hernach / Facultates,  
Theologiam, Medicinam, Iuris  
prudentiam, desto glückseliger vñ bes  
ser studiren / oder sonst in sich selbst / oder  
andern / in Schulen / oder Pædago  
gus, dienen möchte / Wie denn / der in  
aller Welt bekandte / vnd berühmte /  
*Petrus* Petrus Ramus, so zu Paris (da viel  
*Ramus.* Christen geblieben) vor etlichen Jahren /  
auch neben andern semmerlich erschla  
gen worden / schreibe / Man könne ei  
nen Knaben / so führen vñ leiten durch  
besondere / vnd vleissige Instruction,  
vom siebenden Jahre an seines Alters /  
das er im funffzehenden Jahr / univer  
sam Philosophiam, linguam Græ  
cam, Latinam, vnd alle Artes gelern  
net/



mit / vnd absoluiret, vnd für einen  
Philosophum bestehen / vnd andere  
als denn leren / oder auch Facultates,  
zu studieren / vnd dieselbige / in wenig  
zeit zu lernen / anfangen könne.

Wenn nu aber solchs geschehen sol/  
wie der treffliche Philosophus Ra-  
mus, so in Philosophia viel gebessert/  
vnd geändert / schreibe / wil freylich von  
nöthen sein / das man auff einen Knas-  
ben acht gebe / vnd im feiner richtige/  
vnd leichte Wege weise / universam  
Philosophiā in solcher zeit zu lernen.

Dieser / E. A. Reden / kan ich mich  
alle wol besinnen / fürnemlich / dieweil  
sie mich / Nemlich / durch den Herrn  
Synectem / auffo newe hat erinnern  
lassen. Weis auch wol / das ich geant-  
wortet / vnd wes ich mich erbotten / wel-  
ches doch geschaffte halben bisshero ver-  
blieben. Habe mich auch zu wenig ge-  
achtet / hierinne schriftlich zu antwora-  
ten / vnd mein Bedencken / vnd Rath/  
von mir zu geben. Dieweil diß eine gros-  
se Sache / darvon nicht ich / oder ein

## Bedencken/

ander meines gleichen statuiren, sondern viel von den allergeleertesten / vnd geübtesten zusammen kommen / vnd darvon vleißig deliberiren sollen / damit es wol getroffen / vnd der lieben hertz wachsenden Jugend / treulich vnd nützlich möchte gerathen werden / welche fürwar in Schulen lange vergeblich / vnd vnnützlich auf gehalten / vmb ihre Jahre gebracht / vnd mit vielen vnnützigen præceptis, semmerlich zu matieren / vnd geplaget wird.

Junge  
Knaben  
vbel ge-  
plaget /  
mit dem  
Donato,  
Gramma-  
tica.

Denn erstlich / müssen die jungen Knaben præcepta Germanicæ, fast allenthalben vierley / vnd vier mal lernen / da gleichwol endlichen dreierley præcepta, alle sollen / vnd nur einley bleiben müssen / darüber denn die Zeit vergeblichen hingehet / junge Knaben / von andern Studijs, verhindert / vnd one ursach / mit so vielen widerwertigen / vnd vier mal neuen / vnd Diversis præceptis Grammaticæ, geplaget / vnd darüber trawrig / vnd verdrossen werden / wie denn nicht allein die Knaben



## Michaelis Neandri.

4

Knaben / Sondern auch ihre Eltern so  
es verstehen / Ja viel præceptores,  
selbst esse darüber klagen / auch darvon  
reden / Wie doch dem Vbel zu rathen  
sein möchte / Wie ich denn einen feinen  
gelehrten Man auch kenne / so für an-  
dern drauff decket / vnd dahin arbei-  
tet / das die der Jugend möchte gedien-  
et werden.

Denn im anfang müssen die Knab-  
en / wenn sie nu lesen können / nicht als-  
lein die paradigmata Donati, auß-  
wendig lernen / sondern auch die Defi-  
nitiones partium, vnd Acciden-  
tium, vnd was mehr daran henger /  
auch aus dem Donato, lernen / mit  
grosser Mühe vnd Arbeit / dieweil die  
præcepta Donati, viel schwerer denn  
die paradigmata, vnd doch vnnütz /  
vnd vnnötig.

Zum andern / Wenn man sie im  
Donat auff solche weise / alle wol ge-  
henderet / als denn bringet man sie zum  
Conpendio, so bißhero in Schulen  
gebreuchlich / da müssen sie des Dona-

A 4

ti,

## Bedencken/

ti præcepta, vergessen/ vnd alle fallen  
lassen / vnd nu neue Præcepta aus  
dem Compendio lernen/ Wenn sie  
nu das Compendium können / weil  
des Compendij præcepta, auch be-  
sondere Præcepta, vnd mit der kleinen  
Grammatica Philippi, nicht übere-  
ein kommen/ vnd andere wort/ auch ein  
besonder Methodus, darinnen für-  
nemlich aber im Syntax / so führet  
man sie zur kleinen Grammatica Phi-  
lippi/ da müssen sie aber des Compens-  
dij præcepta, vergessen/ vnd die par-  
vam Grammaticam Philippi, an-  
fangen zu lernen / Wenn sie nu diese  
grosliche arbeit auch kaum verbracht/  
vnd sie die kleine Grammatica / auch  
vergessen müssen / als denn führet man  
sie erst recht an / zu der grossen Gram-  
matica Philippi / da der Præcepto-  
rum, vnd Exemplorum, nicht allein  
seht viel/ Sondern auch gar ein neuer/  
vnd anderer Methodus, vnd Ordo,  
so mit dem Compendio, vnd parva  
Grammatica, gar nicht überein kom-  
met/



met/ Da müssen sie erst recht schwilgen/  
vnd nicht allein dieselben viel Praecep-  
ta, alle lernen / Sondern wol darnes-  
ben noch schreiben/ vnd lernen/ was et-  
wa ein Schulmeister/ oder junger Vac-  
culaurien / so sich will sehen lassen / zu  
der Grammatica dictirt, ein Com-  
mentarium, grösser denn die grosse  
Grammatica Philippi selbst ist / da-  
man allerley schwere, vnd subtile Defi-  
nitiones partium, vnd Accidens-  
tium Grammatices, nicht einerley/  
Sondern offte vielerley aus dem Pris-  
ciano, Dio mede, Linacro, allen  
vnd neuen Grammaticis, den Knas-  
ben zu schreiben dictiret, vnd ober diß  
noch wol ein Blad/ vnd mehr zu zeilen/  
zu einem jeden Exempel dictiret, wie  
ich selbst gesehen / das ein Vacculaus-  
rius/ an einem ort/ da doch geringe Knas-  
ben vom Wort/ vnd Exempel/ Cor,  
Cordis, etliche blätter in der Gramma-  
tica dictiret, darinnen de substan-  
tia, de motu, de figura, de situ, de  
ventriculis cordis, vnd fast alles ge-

No

saget

## Bedencken/

gesaget ward/ was er in libello philippi de anima, zu Wittenberg gelernt hatte/ Aber solche præceptores/ sind schädliche böse præceptores, und viel herrischer/ denn die tolle unuerstendige Jugend/ welche meiner/ sie habe gefisset/ wenn sie ir herrischer præceptor schreiben heist/ Adiectium priscianus sic definit, Diomedes sic, Linacer sic, alius quisquam sic, quæ mihi definitio maximè probatur, quam etiam vos præ cæteris decet meminisse. Da sie doch one das soll/ mit einerley kurzen und deutlichen/ klaren præceptis zu thun haben/ wenn sie gleich nudissimè und simplicissimè, wie sie im Buche stehen/ tradiret werden.

Weil aber der Herr Bürgermeister nicht abelest/ sondern mich meiner Zusage erinnere/ und mein bedencken ja haben und wissen wil/ wolan/ so wil ich es sin/ so gut ichs weis/ habe und verseyhe/ gern mittheilen/ wil aber mit demselben niemand etwas fürgeschrieben haben.



haben. Und was ewer Herr Superins  
tendens / fürwar ein feiner / gelehrter /  
vnd geübter Man. Item / die / denen  
die Schule befohlen / auch der Herr  
Bürgermeister / sampt etlichen Bür  
germeistern / Herren des Raths so ge  
leht / vnd studiret / besser bedenden könn  
en / mir auch gefallen / vnd ihnen frey  
gelassen haben.

Und von der Grammatica an  
fänglich zu reden / sage ich / das der Herr  
ren Philippi / löblicher gedechtnis / klei  
ne vnd grosse Grammatica, vnd Syn  
taxis major, seine herrliche Bücher /  
vñ Thesauri incomparabiles præ  
ceptorum, vnd seiner schöner Exem  
plorum sein / das wir auch hie nichts  
bessers / in hoc genere, haben können /  
vnd müssen nicht allein in Gramma  
tica, Sondern auch in andern allen  
Artibus, vnd Sprachen Bücher sein /  
darinnen die Artes, reichlich / copios  
se, vnd planè tractiret werden / zu  
denen præceptores vnd Discipuli  
zuflucht haben / vnd daraus holen vnd  
nehmen

Gram  
matica  
Philippi.

## Bedencken/

nehmen mögen/ ein jeder/ was ihm dienst  
lich/ vnd von nöthen/ wie wir denn sol  
che reiche Grammaticken / auch in  
Græca lingua, des Vrbani, vnd Ga  
za, vnd in Hebræa, das Opus con  
sumatum, Münsteri vnd Bliæ Levi  
tæ Grammaticen, haben. Aber gleich  
wol/ wie Leges kurz sein müssen/ nach  
dem Præcepto Senecæ lib. 14. Epi  
stolarum ad Lucilium, Legem bre  
uem esse oportet, quò facilius ab  
imperitis teneatur, velut emissa  
diuinitus vox. lubeat non dispu  
tet. Nihil videtur mihi frigidius,  
nihil ineptius quàm Lex  $\pi\sigma\lambda\lambda\upsilon\gamma\omicron\varsigma$   
 $\mu\epsilon\delta\iota\kappa\eta$ , Also sollen für war auch alle Præ  
cepta artium, so man der Jugend pro  
poniret/ sein deutlich/ richtig/ vnd kurz  
sein / nach der Lere des weisen Poëten  
Horatij, da er schreibt: Quicquid  
præcipias esto brevis. Welc auch  
das der Herr Philippus selbst / etlichen  
gelehrten Leuten gerathen/ so in Reichsbed  
ien/ in magna frequentia, in Schu  
len gelernt/ sie sollten seine große Gram  
maticam,



maticam, nicht lesen / sondern nur die  
 kleine / one vnterlas vleissig treiben / die  
 Knaben aber gleichwol die grosse auch  
 haben lassen / die sie selbst lesen / vñ mehr  
 Exempla daraus nehmen köndten.

Vnd wie ich vor eillicher zeit / ein  
 Adolescens, von zwanzig Jahren/  
 hurtig vnd frewdig / vnd deshalben viel  
 geleitet / denn ich khunder bin / nach dem  
 ich zu Wittenberg / ein zeitlang / Lin-  
 guas, auch Physicen, Mathematica,  
 vnd Libellum de anima, zimlich stu-  
 dierte / vnd von dannen / in eine Schule  
 gefordert / Da der Rector ein geleiteter/  
 ernsthafter / vleissiger / vnd in Schulen  
 langzeit wolgeübter Man / Egregius  
 vnd celebratus artifex formandæ  
 iuventutis, vnd Grammaticam,  
 vnd Syntaxin, vleissig treib / vnd treib-  
 en liess / vnd ich dasselbe / als ein junger  
 Narre / für ein geringe ding achtet / vnd  
 lieber mit ihm / vnd meinen Collegis,  
 von denen Studijs, schwachete / so hö-  
 her / vnd auch nötiger / wie mich dazumal  
 dauchte / denn Grammatica, vnd  
 Syno

## Vedenden/

Syntaxis, thet mir der Rector / eine besondere Schalkheit / weil ich so gelernt sein wolte / vnd Grammaticam, so fül ein geringe / vnd gemein ding achtet / vnd gab mir Maiorem Syntaxin, den Maioribus zu lesen / den ich zuuor mein Lebelang nie gesehen / viel weniger gehöret vnd gelernt hatte / da erfuhr ich erst / das ich noch nichts flüsteret / vnd das ich allen Därschen zu fern war / da war mir alle meine Kunst zu wenig / da zu martert ich mich / ehe ich eine Lektion darinnen kondte zu wegen bringen / das ich wol Blut offte hette schwiszen mögen / suchte offte eine ganze Comædien in Plauto, ein ganz Buch in plinio, vnd Cicerone aus / vmb eines Exempels willen / damit ich aus dem Contextu, das Exempel möchte verstehen lernen / vnd war mir drüber so bange / das / wenn man zur Stunde lautete / vnd ich in das Auditorium gehen musste / darinnen eine grosse lange Tafel / voll erwachsene / auch viel Därsige Gesellen sassen / mir alle Haar zu Berge stie



ge fliegen / vnd so ich zu zeiten mich we-  
 der in die Regeln noch die Exempla  
 schicken / vnd von nothwegen den Re-  
 ctorem vmb Bericht bitten / Wusste ich  
 hören : Ir jungen Studenten / wenn ir  
 von Wittenberg kommet / meiner ir  
 doch / ir könnet alles / vnd muste mich  
 offte wol schewen lassen. Gieng auch  
 einmal zu dem Herrn D. Iustus Lo-  
 nas / einem trefflichen vnd weitberhäm-  
 meten Theologo, einem grossen vnd  
 vertrauten Freunde / des Ehrwürdi-  
 gen Herrn Doctoris Martini Lu-  
 theri, der mich sehr lieb hatte / vnd gar  
 wol vmb sich leiden kondte / vnd flagte  
 im / des Syntaxis halben meine noch /  
 vnd wie ich so wol von im geplaget / ver-  
 lockte / vnd sagte : Es ist recht / junge  
 Studenten mus man so Mores leren /  
 sie wollen viel wissen / vnd gelernt sein /  
 vnd wissen doch nichts / vnd sagte weite-  
 ter : Ob ir gleich zu Wittenberg ge-  
 sen / so seid ir doch / als ein vngewöh-  
 nlicher vnd vnuersuchter junger Geselle / noch  
 zu achten / wie ein Schützigen / so ein  
 Karmich

## Bedencken/

Karnier/oder Buchsack/am halse hangen hat / vnd nach der Schule leufft / Saget auch weiter dasselbe mal: Es sol niemands nichts von sich halten / der nicht Catonem, vnd Proverbia Salomonis, eilich mal in vita practiciret hat / Denn Schularbeit / ist viel ein ander ding / denn jr jungen Gefellen meiner. Redet noch weiter vnd sprach: Maior Syntaxis Philippi, ist meinem Sone dediciret, ist ein fein herrlich Buch / von vielen Præceptis, Exemplis, vñ außergewöhnlichen schönen Phrasibus, darinnen de Syntaxi alles reichlich tractiret, Aber fürwar / für Knaben ist es ein schwer vnd lang Buch / da dienet Syntaxis minor, daß für / Halte auch / es sey nichts in toto Cicerone, das man Regulis minoris Syntaxis, vnd Beneficio Grammaticæ minoris, nicht solte können Grammaticè defendiren, vnd expliciren, so were auch viel dinges Apud Latinos Autores, viel loquendi formula, so man usu, vnd exercitio



tio, viel besser / leichter vnd ehe / denn  
 ex præceptis, seinen köndte / wie Ci-  
 cero recht geschrieben heit / Lib. 1.  
 de Oratore, usus frequens om-  
 nium Magistrorum præcepta sus-  
 perat, Enolich sagte er drauff: Gehet  
 hin / vnd wartet den grossen Syntaxin  
 vollends hinaus / jr solt in nicht mehr  
 lesen / sondern bey dem kleinen sol man  
 bleiben. Ward fido / vnd gieng hin / fiel  
 aber nach etlichen Tagen in ein Fieber /  
 welches mich nicht so wol bederhere / als  
 Syntaxis maior, eine gute zeit gethan  
 hatte / Ward darüber des Syntaxis  
 loß / vnd köndte so viel dauon / als ich  
 im anfangе geköndt hatte / halte auch  
 wol / die Discipuli werden nicht viel  
 dauon behalten vnd gebracht haben.  
 Vnd muste also ein ander etliche pa-  
 gellas, so ich nicht hatte absoluiert,  
 vollends hinaus lesen / diu weil ich mei-  
 nes Fiebers aufwarten muste.

Denckte mich nu derwegen für rath-  
 sam / das man ein artig Compēdium  
 Grammaticæ, aus der kleinen Gram-  
 maticken

Compen-  
dium  
Gramma-  
tica Phi-  
lippi.

maticken Philippi, so die cleefte / vnd  
nie geendert / Sondern für sich allezeit  
ungeendert geblieben / auch in vielen  
Schulen / hin vnd wider behalten / vnd  
keine andere gelesen / mochte / Vnd die  
Verba formalia Philippi, alle dar-  
inne behielte / vnd gebrauchte / vnd alle  
Paradigmata Donati, Nominum,  
Pronominum, Verborum, Con-  
jugationum omnium, Regularia,  
vnd Irregularia, ein jedes suo loco,  
ins Compendium mubrecht / vnd  
das andere unnötige ding / Die andern  
Præcepta, vnd Regulas Donati, so  
aus dem Compendio Grammati-  
cæ, des Herrn Philippi, besser gelernt  
/ auch stets bleiben / alle sein liesse /  
wie ich L. A. hie dessen eine Form vnd  
Exemplum schicke / so dürfen die  
Knaben zwer / widerwertige / unnütze /  
vnd unnötige Præcepta, vergesslich  
nicht lernen.

Zum andern / sollte auch wol nicht  
obel bedacht sein / das man neben dem  
Compendio, ein Nomenclator  
nehmen

hem,



# Michaelis Neandel.

rem Rhytmic latinogermanicum  
haben manie / darinnen die fürnem-  
sten Vocabula latinæ linguæ præ-  
cipue rerum appellationes, vnd  
nur probata bonis autoribus, non  
barbara & obsoleta vocabula,  
proponiret würden / reimen weise /  
Als: Domus, Ein Haus, Mus, Eine  
Maus &c. Steweil sie von den Schas-  
ben viel eher behalten / denn wenn man  
einerley / oder Eazundem classium  
vocabula in classes, oder locos ge-  
theilet / one Rhytmis, inen außwendig  
zu lernen auffgiebet / wie dessen ein Ex-  
emplum hiebey geleyet.

Zum dritten, Weil die kleine Gram-  
matica Philippi, auch noch zu groß /  
vnd lang / vnd viel dingee darinnen / so  
man one nachtheil der Jugend / wol  
übersehen / vnd bleiben lassen kan / vnd  
vsu, vnd Lectione bonorum auto-  
rum, viel baß / denn ex præceptis ge-  
leinet werden mögen / als müste man  
aus derselbigen noch eine seindt anrige  
Grammaticam ziehen / die man Para-

Nomen  
clator  
R. binda  
colatio-  
germania  
cus.

Gramma-  
tica Phi-  
lippi lo-  
cupletior  
Compens-  
dio quã  
ll.

## Bedencken/

uam Mediam, Maiorem oder Minorem Grammaticam Philippi, nennen möchte/ darinnen gleichwol alles/so ad explicationem Grammaticam latinæ linguæ, ad omnem ætatem, einem jeden von nöten sein wolte/ da man auch verba formalia Philippi, behalten könnte/ welche in allen Regulen/ mit dem Compendio Philippi, übereinstimmen/ damit die Compendiisten nichts neues/ auch nicht Noua Methodo, lernen dürfften. Auch weiter/ die Knaben/ so das Compendium anfenglichen/ vnd darnach die Grammaticam, so etwas lenger/ denn das Compendium, gelernt/ könnten in allen Schulen/ wo sie hin komen/ verbis Philippi, Diuelli seine Grammatica, in allen Schulen gelesen wird/ den præceptoribus respondiren, vnd die præceptores mit den Knaben/ allenthalben zu friedten sein würden/ auch die Knaben nicht betrübet/ vnd mit neuen præceptis irre gemacht/ noch in iren Studijs mit



verhinderung der guten Zeit / verhindere  
werden / wie denn einer solchen Gram-  
maticken Syntaxis, vnd Prosodix  
Exempel auch hierbey zu finden.

Man müßte auch weiter bey einer sol-  
chen Grammatica haben / Locutio-  
num latinarum formulas Latino-  
germanicas, außgetheilet / vnd con-  
texiret, è Cicerone, Terentio, &  
Plauto, principibus latine linguae  
ad Epistolarum Exempla, vnd for-  
mulas, vnd in drey Causarum gene-  
ra distribuiret, aber inwenig / vnd nur  
diese Capita, so Schulen bekant /  
vnd darvon in Schulen Homines,  
studiosi, einer mit dem andern teglich  
redet vnd schreibet / darinnen Adoles-  
centes nicht allein verba vnd phra-  
ses, sondern auch Materiã rem, vnd  
Argumentum inuentionem, vnd  
Dispositionem, beydes bey einander  
finden köndten / wie dergleichen Büch-  
lein das ist / Latinarum locutionum  
formulae germanicolatinae bey den  
obgenannten auch zu finden.

Locutio-  
num latin-  
narũ for-  
mulae lan-  
tinogermanicae.

## Bedenden/

Vnd diese obgenante vier Büchlein  
sind zu Leipzig in Officina Vögelias-  
na Anno 1579 in dem ersten Theil der  
ne Büchlein / mit folchem Titel in  
octauo gedruckt worden.

Compendium Grammaticæ lar-  
rinæ Philippi Melanchthonis pro  
Incipientibus & Donatilis, con-  
scriptū olim in Schola Ilfeldensi.

Quæ è Grammatica Philippi  
Melanchthonis & hoc Compens-  
diolo melius discuntur præcepta,  
quam è Donato, remota sunt, &  
sunt in certa suo loco singula Do-  
nati. Nominum, Pronominum, &  
Verborum paradigma, vt sic ve-  
na opera pueri & Grammaticen  
& Donatum discant, neq̃ opus sit  
superuacua aut his diuersa præ-  
cepta discere, cum dædio moles-  
to labore multo & temporis rei  
preciosissimæ iactura.

Accessit ad finem Nomenclas-  
tor puerilis nouus trilinguis vide-  
licet & rithmicus, siue appella-  
tionum



tionum & vocum, vt apud classi-  
cos & probatos scriptores repe-  
riuntur, rerum præcipuarum, ac  
pueris ferè è germanico notarum,  
chiliades duæ cum dimidia, colle-  
ctæ in gratiam studiosæ pueritiæ  
in Schola Ilfeldensi.

Grammatica latina Philippi  
Melanchthonis ea bræuitate, faci-  
litate & perspicuitate paucis pa-  
gellis tradita, verbis tamen Phi-  
lippi vbiq; accurrate retentis Me-  
thodo etiam Grāmaticæ minoris  
& Sxntaxis minoris vt primæ, ve-  
tutissimæ, accomodatissimæ di-  
scantibus, & receptissimæ in scho-  
lis Germaniæ omnibus, diligen-  
tissime retenta: Ita vbiq; temper-  
rata collectione & scriptione, vt  
inde cuncta Grammatices præ-  
cepta, ad discendam & intelligen-  
dam latinam linguam ad omnem  
ætatem necessaria & proficua, pu-  
er intra menses paucos, non ma-  
gno negotio singula & vniuersa  
addiscere possit. B 4 Aes

## Bedencken /

Accesserunt locutionum latinarum è Plauto, Terentio & Cicerone formulæ, secundum tria causarum genera: in capita certa distributæ, & contextæ ferè ad Epistolarum exempla & formulas, præceptorum Grammatices & scribendi loquendiq; Exemplum planum & luculentum.

Biblidia  
Latino-  
Germanica.

Vnd weil pietas, für allen dingen in Schulen vleissig mus getrieben werden/welcher denn die Schulen/ alle artes, Bücher/ Stende vnd Regimente / so auß Erden sein / Famuliren, Ancilliren, vnd dienen/ oder des Teufels alle zugleich sein müssen / als were von nöten / das man neben dem guldnen Kleinot Lutheri/ dem kleinen Catechismo/ so die Kinder fertig außwendig lernen/ ein Biblidion, das ist/ eine kleine Bibel hette / darinnen alle fürnehme Sprüche der heiligen Schrift/ von allen Capitibus Doctrinæ Christianæ, de vita pia, docente, vnd sanctis moribus, alles nach Ordnung

der



der Bücher / vnd der Capitul, von  
anfang der Bibel / biß zum ende / Latei-  
nisch vnd Deutsch gesetzt / vnd mit kurt-  
gen Marginalibus erklaret würden /  
welcher gleichen ein Büchlein zu Eiß-  
leben / Anno 80. in octauo gedruckt  
bey Urban Haubisch mit solchem Ti-  
tel: Παναγερών, Siue, Theologia scri-  
pturæ sanctæ, sententiæ ac doctri-  
næ, coelestes, seruientes pietati &  
sanctis Christianisq; moribus, quæ  
duo capita fide continentur, & di-  
lectione spe, & patientia in cruce,  
breuib; sententijs & quasi apho-  
rismis ipsis verbis scripturæ tra-  
ditæ, accomodatæ & expositæ.

Vnd ist dasselbige Büchlein Latei-  
nisch vnd Deutsch etlich mal widerumb  
gedruckt worden / mit solchem Titel:  
Panareton, siue Bibliodia Latinos  
germanica, das ist, Kleine Lateinische  
Deutsche Bibel / Vnd wird in Schu-  
len hin vnd wider viel gebraucht / die-  
weil es den Præceptoribus ein gefel-  
lig / vnd den Discipulis ein nütze Buch  
ist.

W

Vnd

## Vedencken /

Vnd ist eilich mal gedruckt worden /  
fast dergleichen Büchlein / vnd so in  
Schulen ein gut / nötig / vnd nütze  
Büchlein ist / des Titels also lautet :

Theologia Theandri Lutheri  
ab Apostolis vsq; omnium ætatū  
& temporum recte sententium &  
piorum omnium consensu Theos-  
ologorum principis: Siue Aphoris-  
mi breues & succincti, qui sum-  
mas quasi & fundamenta conti-  
nent omnium doctrinæ Ecclesiæ  
partium, doctrinas item, regulas  
& commune factiones, tum ad in-  
telligendam totam scripturā san-  
ctam, tum etiam in omni vita vti-  
les & necessarias, descripti & de-  
lecti studio & iudicio de monu-  
menti magni Lutheri, doctrinæ  
Christianæ & scripturæ præcipui  
summi & vbiq; in omnib; doctri-  
næ partibus sinceri, perpetuo ei-  
usdem & constantis doctoris &  
interpretis in gratiam studiosæ iu-  
uentutis, vti his axiomatis & ora-  
culis.



culis sanctis degustatis, ad amorem, admirationem & lectionem laborum, diuini Lutheri maturè invitetur, ac è scriptura potius & eius diuini doctoris monumentis verà & sincerà Theologiam, petere ac haurire discat. In eilich mol  
wider auffgelegt / gedruckt / vnd eplend  
verkauft / vnd auch in weite frembte  
Länder verführet / verschickt vnd verur  
gen worden / das fast allzeit ehe an Ex  
emplaribus, denn an den Emptoris  
bus mangel gewesen. An das ende ders  
elben Theologiæ Lutheri sind ges  
druckt worden / zwey seine tröstliche vnd  
lehrhafte Bächlein / mit diesem Tit  
el: Theologia Megalandri Lu  
theri, siue Aphorismi breues &  
sententio de omnibus Doctrinæ  
Christianæ capitibus, de fide &  
dilectione, spe, & patientia in cru  
ce, pietate & sanctis moribus præ  
cepta, de ipsis monumentis ordi  
ne tomorum primæ editionis des  
cripti. Item, Theologia Bern  
hardi

## Vedencfen/

hardi & Tauleri in tenebris illitis  
Antichristi Pontificus singulari fi-  
de, pietate, & zelo doctorum de  
ipsorum monumentis itidem des-  
cripta & exposita & edita à M I-  
CHAELE NEANDRO  
SORAVIENSE,

*Lingua*  
*Latina*  
*Græca.* Weil auch auff Erden keine herrli-  
chere / schönere / vnd nötigere Spra-  
chen / denn Græca vnd Latina, auch  
in keinen Sprachen mehr / allerley gute  
Bücher / in Philosophia, in Theos-  
logia, Medicina, Iurisprudentia,  
vnd allen andern guten / vnd zu diesem  
Leben nötigen Dingen / als in diesen  
zweyen Sprachen geschrieben / vnd zu  
diesen Zeiten auch / inter Barbaras  
gentes, Türcken / Persen / Heiden /  
Tartern / vnd Saracenen / vnd sonst  
in allen örtern der Welt / die zwey Spra-  
chen bekant / das man vtriußsch benefi-  
cio, wol durch die ganze Welt ziehen  
könnte / wie anderßwo angezeigt. Als  
mus man Græcam linguam, zu  
gelegener Zeit / in Scholis die Jugend  
auch lernen.

Wenn



Wenn man nu hie brauchen wolte/  
meine Tabulas Græcas, darinnen ob- Tabula  
Græce.  
les auch sein reichig / kurz und deutlich  
gefaßt / vnd in Schulen vnd Acade-  
mijß, hin vnd wider in Europa, gele-  
sen vnd jr in wenig Jahren / oder die ge-  
hen Tausend Exemplar gedruckt / vnd  
verkauft worden / möchte man es hie  
halten / wie es rathsam / vnd der Jugend  
nützlich befunden würde / denn ich hie  
nichts statuire, viel weniger gebiete  
vnd heiße / Sondern sage nur / wie ich  
bedencke vnd verstehe / fürnemlich / weil  
E. A. insonderheit gebeten / sie zu be-  
richten / wie ire Jugend aus mei-  
nen Libellis Scholasticas  
libus, eilends proficia-  
ren möchte.

## Ein Knabe von sechs Jahren.

**W**enn nu ein Knabe sechs /  
oder sechshebhalb Jahr alt / vnd  
studieren sol / so mus man ge-  
mach

## Bedencken/

mach mit jm ansetzen/ in das Alphabet  
 zu leren / vnd wenn man in gleich nicht  
 vberreiset / vnd im zeit solt lesset / so man  
 acht auff in giebet / so kan er in zweyen  
 Jahren fertig / vnd wol lesen lernen /  
 Wenn er aber das A B C / vnd Pater  
 noster Buch außgelernt / mus man im  
 darnach das Compendium Gram-  
 maticæ Philippi, vnd sein ander buch  
 zu buchstabieren / vnd zu lesen geben /  
 vnd mus das Compendium, also et-  
 lich mal außbuchstabieren / vnd lesen ler-  
 nen / Vnd ob er gleich vnter des / dersel-  
 bigen eines / oder etliche vmb den Hals  
 vnd Leben bringet / mus nicht schaden /  
 dieweil sie nicht thewer / vnd man zuvor  
 allein einen Donat vmb solch Geld hat  
 kreuffen müssen / Vardumb ichunder das  
 Compendium, der Donat, vnd der  
 Nomenclator, kan zusamen gekauffte  
 werden / damit er des Compendij ge-  
 wöhne / vnd dasselbe kennen lerne / vnd  
 also hernach / wenn er es solt exponi-  
 ren, vnd aufwendig lernen / desto the-  
 ur / vnd leichter dasselbe thun möge.

Ein



Michaelis Neandri.  
Ein Knabe von neun  
Jahren.

**W**enn er nu im lesen fertig /  
vnd acht Jahr alt geworden /  
vnd in das neunde ansehet zu  
schreien / als sol man im aus dem Com  
pendio, alle Tage nicht mehr / denn  
vier Seiten exponieren / vnd anwendig  
zu lernen / auffgeben / vnd so nicht vber  
eylen / vnd bey im anhalten, das er es so  
fertig lerne / als die Kinder das Bene  
dicite vnd Gralias, für dem Tische  
beten können / das er nicht vmb ein buch  
staben / Sylabe / oder wort fehle / alle  
Tage für vnd für fortfahren / im immer  
etwas neues / aber gar wenig auff eins  
mal auffgeben / vnd alle Tage / das for  
derste / von Anfang biß auff das letzte /  
so er den Tag zuvor gelernt / in rechte  
ren lassen / vnd des nicht müde werden /  
noch dieser mühe sich verdrissen lassen /  
so lernet er sein Compendium, das  
ist / der anfang der Grammaticken / vnd  
den ganzen Donatum, eines mit dem  
ändern /

## Bedencken/

andern/ in einem halben Jahr/ wenn er  
alle Wochen nur ein Blat / oder auff  
müßte/ anderthalbes lernet / one mühe  
vnd vnlust / wels nicht / wie er dartzu  
kömpt / das ers sein Lebenlang behelt /  
vnd die Leute/ so einen solchen Knaben  
hören/ ire freude vnd lust daran hören  
vnd sehen können. Darnach / wenn er  
das Compendium nu fertig exponier  
ten / vnd außwendig recitieren kan/ so  
mus man die Exempla, aller Regeln/  
so im Compendio stehen / eines nach  
dem andern nehmen / vnd ein Monat/  
oder gleich lenger/ einen Knaben in den  
selben/ aber sine ordine regularum,  
alle Tage vleissig examinieren/ vnd auff  
die Exempla, aus den Regulis res  
pondieren lassen/ das er vsum Præce  
ptorum, als denn erst recht sehe / vnd  
lerne/ vt: Poëta, Sermo, Mel, Do  
minus, Seruus, Ars, Lex, &c. cuius  
Generis? Vnd auff ein jeder Ex  
empel / allezeit seine Regel recitiren  
lassen / vnd so fort / durch das ganze  
Compendium, in allen Partibus,  
auch



auch in Syntaxi, welches denn den Knaben erst recht exerciret, vnd lustig / vnd die Præcepta in gemein bekant / vnd leufftig machen thut.

Unter des / oder auch wol zuvor / bey dem lesen / lernet er seinen Catechismum aussen / auch aus dem Nomenclatore Rithmicolatinogermanico vocabula, vñ rerum præcipuarum omniū eruditæ appellationes, wenn er aus dem Nomenclatore, alle Tage nur zwey Vocabula lernet / vnd alle Tage / wie im Compendio von anfang biß auff diese Vocabula, so er den Tag zuvor gelernet / recitiret, macht es das Jahr auffo aller wenigste / vier hundert Vocabula, kan er jr aber alle Tage viere lernen / so weren es durch das Jahr acht hundert Vocabula, fürwar eine grosse Zahl.

So er nu vber diß alles / auch teglich / nur eine feine kurze Philosophicam sententiam lernen möchte / de virtutibus, de moribus, de vita hominum breui & multis modis

C

miser

## Bedencken /

misera, &c. Vnd nicht mehr / wie die  
Seneca ist: Dum vita crescit, de  
crescit, dum differtur, auffertur,  
welcher gleichen viel in vnsern Locis  
communibus Philosophicis lati  
nis erzehlet / so schon etlich mal sind ge  
druckt / vnd eylends verkaufft worden /  
vder aus den Biblidhs wie diese aus  
den Psalmen / vnd Salomone, Initium  
sapientiae timor Domini, oder  
aus dem Syracide, Bona substantia  
non habere peccatum in consci  
entia, weren ein Jahr in die drey huns  
dert seine Sententiae, admonitiones  
vnd praecepta de varijs rebus, vnd  
Cassio die ein Knabe sein Lebenlang /  
so er sie einmal wol außwendig gelers  
net / vnd durch viel vnd offte recitieren /  
sie im bekant gemacht / behelet / vnd dare  
nach nimmermehr vergessen würde.

Dieselben Loci communes Philo  
sophici, oder Sententiae Ethicae  
sive morales / sind etlich mal gedruckt  
worden / mit solchem Titel: Ethicae  
vetus & sapiens veterum latino

rum



rum sapientum. Siue Præcepta  
veterum sapientum Philosopho-  
rum, Medicorum, Rethorum, Hi-  
storicorum, Philologorum & Poë-  
tarum de virtutibus vitis & mor-  
ibus admonitiones varia, sapien-  
tes, erudita & utiles de omnibus  
ferè illis, quæ in communi homi-  
num vita singulis & vniuersis ac-  
cidere solent, descripta & selecta  
ex observationibus. Lectionibus  
& notationibus varijs MICHAELIS  
NEANDRI SORAVIENSIS.

Sind auch newlichen noch zwey  
Libelli morales, an die Ethica ge-  
druckt worden / mit solchem Titel:  
Erstlich, Versus veteres proueria-  
les Leonini, vbi ferè sententia  
ac doctrina melior est versu. præ-  
cepta de pietate & de vita, & mor-  
ibus cuiusq̃, hinc inde multo-  
rum annorum observatione, atq̃  
notatione collecti atq̃ descripti,  
&c. Zum andern/ auch dieses/ welches  
Titel ist.

Cñ

Veteo

# Bedencken/

Veterum sapientum Germanorum sapientia, siue sententiæ proverbiales, de omnibus, quæ in communi hominum vita ferè solent accidere, ita temperata simplici illa breuitate singularum, vt nihilominus non minus sit doctrinæ atq; sapientiæ in illa simplicitate, atq; est in Platonis, & reliquorum Græcorum, & Latinorum sapientum præceptis, & sapienter dictis, cum vnum aliquando proverbium Germanis cum tribus verbis complectatur cuncta, quæ in omnium Philosophorum libris sapienter & eruditè fuerunt tradita & præscripta.

Ein  
Knabe  
sol wol  
singen  
bischrei  
ben lere  
wen.

Unter dem / sehet er auch mit an /  
Horis diuersis, schreiben vnd singen  
zu lernen / da man denn bey ein Knab  
ben anhalten mus / das er gute Buchs  
toben mahlen / vnd eine feine Schrifft  
machen lerne / Denn fürwar hier viel  
angelegen / das ein Knabe / weil er noch  
jung / von Jugend auff / zu einer guten  
Schriffte



Schrift gewehnet werde / Denn wie  
 Elegancia in omni vita, zu loben/  
 Also ist sie fürnemlich hier auch nicht  
 zu schelten / sondern zu wünschhen vnd  
 zu begeren / Item weil eine gute Hand /  
 nicht allein an einem Gelehrten / Son-  
 dern auch an einem jedern / wes Stans-  
 des er sey / auch am gemeinen Man /  
 eine sondere Zier / so im zu loben gereis-  
 chet / so oft auch zu allerley gutem be-  
 hülfflich ist / Vnd ist niemanda / der  
 nicht lieber einen Brieff / so wol ge-  
 schrieben / vnd mit mehrer Lust liest /  
 denn einen / so man one mühe / vnd vns-  
 lust / vnd dennoch mit noch kaum lesen  
 kan. Es hat auch zuzeiten eine Lateini-  
 nische Epistel / obs gleich nicht so gar  
 gut Latein / noch dennoch / wenn sie ei-  
 ne gute Hand geschrieben / mehr anse-  
 hens / wird auch ehe vnd lieber gelesen /  
 denn eine köstliche Lateinische Epi-  
 stel, so obel geschrieben / vnd sihet / als  
 wenn es Hünen / oder die Krähen ge-  
 klaget hätten / das sie der Schreiben  
 oft selbst nicht lesen kan / Wie ich auch

Eiij

davon

## Bedencken/

Dauon etwas sagen köndte. Vnd hat  
me jemand böse Schrifft im gefallen  
lassen / wie denn auch Plauti Pseudo-  
lus, einen Brief / so jämmerlich vbel  
geschriben/exagitiret, mit diesen wor-  
ten:

An obsecro hercle(inquit) ha-  
bent quoq; gallinae manus, Nam  
has quidem gallina scripsit Das  
ist: Es hat hier in diesem Lande fürwor-  
gete Hünen / spricht er / Denn hier die  
Hünen auch schreiben können.

Vnd gile vnd hilffe hier nicht/das  
man fürlebet / wie gemeintlich geleute  
Leute vbel schreiben / ist darümb nicht  
recht / oder wolgethan / Exemplum  
non est Regula, Ist auch dargegen  
widerümb war / das sie selbst an irem bö-  
sen schreiben keinen gefallen han / ge-  
ne besser schreiben wolten / vnd von hero-  
gen klagten / das sie es nicht besser geles-  
net / vnd darzu balde in der Jugend/  
sind gehalten worden. Vnd derwegen/  
drauff für nötig achten / das man in al-  
len



len Schulen / da sichs leiden / vnd fürnemlich in frequentibus scholis, da eine feine Bürgerschaft / viel feine junge Kinder / etwa einen Calligraphum halten möchte / Einen von den Collegis, so eine feine leserliche / Lateinische vnd Deutsche reine Hand / der fürnemlich darauff bestellet were / vnd wartete / das er die Jugend wol schreiben lernet / vnd sie in derselben vbung / eine gute Zeit belette, biß man meiner / sie das schreiben so gefasset / das sie bey derselben / wolgefasten / guten Schrifft wol bleiben würde / Vnd wo diß nicht geschiehet / Sondern verbleibet / wollen wir der bösen Schrifften / bey den Gelehrten alle tage mehr bekommen / wie denn aus verachtung desselben die bösen Schrifften vnter den Knaben in der Schulen so gemeine / das man oft vnter zwanzigen kaum einen findet / der etwas so vmb schreiben kan / das man für Leuten damit bestehen / Darumb / weil an diesem Stücke / wie auch an der Grammaticken vnd Mus-

## Bedencken/

sicken viel gelegen / das wol offte einen  
alleine / durch dieselbigen drey dinge/  
vor andern / so viel gelernt / zu Em-  
piern vnd dingen gefordert / als mus  
man in solchen / vnd vergleichen Ex-  
ercitijs, einen jungen Knaben / das  
neunde Jahr hindurch ( vnt in der vo-  
hang des schreibens wol lenger ) behal-  
ten / nichts mehr / denn die obgenandte  
ding / one vnterlaß mit im treiben / vnd  
in auch nicht weiter gehen lassen / wenn  
es nicht ein besonder Excellens inge-  
nium, das da selbst eilere / vnd sich nicht  
lenger wolte auffhalten lassen / welches  
denn Præceptores, wol selbst bedens-  
cken können.

## Ein Knabe von zehen Jahren.

**W**enn nu ein Knabe sein  
Compendium, auff solche  
weise gelernt / vnd desselbigen  
fertig / als denn kan man im die kurze  
Grammaticam, aus der parua Gram-  
matica Philippi, gezogen ( so etwas  
lenger



lenger / denn das Compendium, da  
gleichwol alles darinnen/ was ad dis-  
cendam latinam linguam, nötig/  
also / das ich auch für mich selbst/ keine  
lengere Grammaticam, zu haben be-  
gere/da auch die vorigen wort / Regeln  
vnd Exempla gefunden / allein / das  
eilliche newe Regeln vnd Exempla/ so  
im Compendio nicht sein / zu weilen  
kommen) proponiren, exponiren,  
vnd im außwendig zu lernen/ alle Tage  
eilliche wenig Regeln geben / da er denn  
auch eilende procediren/ dieweil viel  
Regeln gefunden / so er im Compens-  
dio gelernet / vnd nicht auff's newe ler-  
nen darff / vnd so er alle Wochen zwey  
Bletter fertig lernet/so kan er die Gram-  
maticam vnd Syntaxin mit sanfften  
zügen / in einem halben Jahr hinnaus  
bringen. Wie es aber gehalten / mit  
dem Compendio, also mus ein Knab  
be auch hier geübet werden / mit dem  
außwendig lernen/vnd recitiren, vnd  
das man in auff die Exempla, so in  
der Grammaticen/aus den Regulis/

E v

so er

## Bedencken/

so er nu außwendig kan / sein gewiß  
vnd richtig respondieren lernet. Im  
auch alle Exempel Declinationum,  
so in Grammatica Philippi Minore  
gefunden / auß ein Bogen Doppelt  
auffzeichne/ Als In prima Declina-  
tione, Filia, Dea, Epitome, &c. In  
Secunda, Gener, Adulter, Filius,  
Orpheus, Dominus, &c. In tertia,  
Ardelio, Sol, Numen, Torcular,  
Mel, Lac, Codex, Linter, &c. In  
quarta, Arcus, Acus, Veru, &c. In  
quinta, Fides, Res, &c. Vnd ein  
Nomen nach dem andern/ durch alle  
Casus vnd Numeros, führen/ vnd de-  
cliniren lasse / vnd in die Regulas de  
formatione casuum, wie sie in der  
Grammatica, so aus Philippi mi-  
nore Grammatica gezogen/ gefun-  
den/ alle zeit drauff sagen lasse/ welches  
er in einer halben Stunde / oder zum  
lengsten in einer Stunde/ alle Tage ein-  
mal oder zwier/ wie es der Præceptor  
bedencken wird / alles sein verrichten  
kan / vnd darnach auch alle verba,  
alles



aller Coniugationum, wie sie in  
 Philippo stehen / nach allen terminas-  
 tionibus, auff ein Bogin Poppin /  
 bloß / nur die primam Personam In-  
 dicatiui, auff geschrieben / auff ein an-  
 dere Zeit und Stunde formiren lassen /  
 In præterito Indicatiui, vel etiam  
 omnium modorum, in Supinis  
 etiam, Infinitiuo, Gerundijs &  
 Participijs, vt in prima, Maeto,  
 Seco, Tono, Crepo, &c. In Secun-  
 da, Liqueo, Langueo, &c. In ter-  
 tia, Meto, Peto, Parco, &c. In  
 quarta, Venio, Farcio, &c. Alle  
 Verba, eines nach dem andern / und  
 sarnemlich / so schwerer / denn die an-  
 dern / ist nicht zu sagen / weil die sarn-  
 nempfen und schwersten Nomina,  
 auch Verba, in Philippi Gramma-  
 tica, ordine gesetzt / wie diß so ein nütze  
 und nötig Exercitium, und wie auff  
 solche weise einem Knaben / die Declie-  
 nationes omnium nominum, und  
 formationes verboꝝ præcipuorū  
 und difficultum in einem Monat alle  
 so ge-

## Bedencken/

so gemein vnd bekant werden / vnd ein  
Knabe derselben so gewiß wird / wie ich  
denn diß mit Lust erfahren / vnd noch  
täglich an den meinen erfahre / Wenn  
sich nur ein Præceptor vnd Pædas  
gogus, der zeit / vnd der sehr nötigen  
vnd nützen mühe / nicht verdrießen  
leß / vnd in solchem Exercitio, möch  
te man einen Knaben dasselbige zehene  
de Jahr hindurch bleiben lassen / doch  
gleichwol auch ansehen / im zu Expos  
niren, vnd außwendig zu lernen geben /  
die Locutionum latinarum, Cicero  
ne, Plauto, vnd Terentio For  
mulas, so an die Grammaticam ge  
druckt / so aus des Philippi parua  
Grammatica gezogen / vnd zu Leipzig  
etlich mal gedruckt worden / wie droben  
kurz zuvor gemeldet / darinnen erudita  
lingua latina, artig vnd kurz / alles ge  
faßt vnd begriffen / alle Capita, dauon  
man in communi hominum vita,  
pflaget zu reden vnd zu schreiben / dar  
aus ein Knabe auch latinam linguam  
eruditam, erge / vnd one weniger mühe  
lernen/



lernen vnd fassen kan / denn wenn er  
Ciceronem, Terentium, Plautum,  
Virgilium, vnd Ouidium, von An-  
fang bis zum Ende hören möchte / wie  
ich bis zu dieser Zeit gnugsam erfah-  
ren / vnd auch dasselbe in præfatione  
derselben formularum gemeldet / we-  
bens auch andere wol erfahren / so die-  
selben Phrases, vor ihre Jugend brau-  
chen werden / Es sind wol wenig Capi-  
ta vnd Loci, ist war / aber diese Loci  
sind es / davon täglich / von gelehrten  
Leuten geredt / vnd geschrieben wird /  
sind auch die Phrases, auff die res nos-  
trorum temporum Argumento-  
rum, vnd Hominum, accommoda-  
ret, vnd gerichtet / denn was hilft es /  
wenn man gleich hundert locos mache-  
te / oder zwey hundert / vnd man diesel-  
bigen Phrases, so darinnen gesetzt /  
nicht brauchte / dieweil viel Res, auch  
viel Loquendi Formulæ, bey allen  
Autoribus, quæ nostri neq; fori,  
neq; temporis sunt, vnd wüß ich  
fürwar nicht / was einer Beneficia  
Phras

## Bedenden/

Phraseon illarum paucarum, nicht  
ausprechen vnd schreiben solte / nicht  
allein ein Knabe / Sondern auch ein  
Alter vnd Geleitet / denn Knaben sein  
mögen / Vnd ist doch mit denselben des  
massen gethan / das / wenn ein Knabe /  
von denselben alle tage nicht mehr denn  
ein vierden theil vom Blat / außwendig  
lernet / vnd teglich immerdar das för-  
derste / auffa newe mit den andern reci-  
tirt vnd widerholt / so kan er diesel-  
ben in einem halben Jahr absolviren /  
vnd als denn alle Materias vnd Ar-  
gumenta, so man im aus den Phrasi-  
bus, deutsch proponiret / derselben  
Phraseon, dem Exempel nach / so in  
Præfatione gesetzt / mit guten Phras-  
bus vertiren vnd geben / fürnemlich /  
wenn ein Præceptor, den Knaben  
so ubet / das er allezeit / wenn ein Kna-  
be einen Locum, fertig außwendig  
gelernet / in keinen andern Locum zu  
lernen ansetzen lesset / er könne denn zu-  
vor alle das Deutsche / wie in ein Præ-  
ceptor fraget / aus demselben Loco  
fertig /



## Michaelis Meandri.

fertig / mit guten Lateinischen Phrasibus, so unter dem Deutschen geschrieben / Lateinisch geben / und vertiren, Als wenn ein Præceptor fraget / aus dem ersten Promiscuo Loco, Wie wiltu diß Latine geben? Laß meine Brieffe niemandes umschreiben. Antwortet ein Knabe: Noli dare describendas, exscribendas, meas Literas. Und so fort / handele er von allen Phrasibus, desselben Locis, sine ordine Phraseon, fange in der mitten an / komme zum Ende / und vort dannen zum Anfange / so wird ein Præceptor erfahren / das diß kein böses Consilium.

In diesem zehenden Jahr / senger ein Knabe auch an / außwendig zu lernen / aus den Biblidhs, das ist aus der parua Biblia, wie sie lateinisch vñ deutsch oft gedruckt worden / die Dicta Scripturæ Latine & Germanicè. Ist das ge nur eins oder zwey / darnach sie lang oder kurz sein / kan auch ein Præceptor nur die besten / und kürzesten darinnen

## Bedenden/

innen zeichnen/ vnd etliche oberhüpfen.  
Dieselbigen Sprüche / so sie ime ein  
Knabe mit vielem recitiren gemeine  
mache / immerdar die fördersten mit  
den letzten widerhole / die behelt er dar-  
nach sein Lebenlang / vnd kan sie dar-  
nach haben/ vnd brauchen in omni vi-  
ta, was er auch werde / vnd wozu in  
vnsrer HERR Gott fordern/ vnd brau-  
chen möchte / In der Kirchen / oder son-  
sten/ so ist Doctrina pietatis zu jeder  
zeit gut/ nütze vnd nötig/ in der Schu-  
len / bey Gelehrten/ kan er sie brauchen/  
Latinè, wird er ein Prediger/ da man  
Deutsch predigen / vns sich an gewisse  
wort / vnd fürnemlich / an die herrliche  
Version, reuerendiviri Lutheri,  
gewehnen mus/ kan er sie Deutsch brau-  
chen/ vnd weil sie im von Jugend auff  
gemein / finden sie sich als denn von  
sich selbst / sind auch offte dar/ wenn  
man nie drauff gedacht hat/ vsq̃ adeo  
à teneris assuescere multum est.

Vnd so er beym Compendio, den  
Nomenclator, nicht alle aufgeler-  
ten/



net / müſſe er das vbrige in dieſem Jahr  
auch vollends lernen / oder ſo er damit  
vorlangſt fertig / müſſe er in zum wes  
niſten zu zeiten überſehen / vnd zu zeis  
ten etliche ſtücke daraus recitiren, das  
mit er die Vocabula, nicht wider ver  
geſſe / vnd was im Nomenclator,  
etwas ſchwer / oder der Jugend vnbes  
ſant / könnte man auch im anfang über  
gehen, vnd eine weile bleiben laſſen.

## Ein Knabe von eilff Jahren.

**U**nd ob wol im  
zehenden Jahr ein  
Knabe ſeine Grammaticam,  
die Phraſes, vnd das Bibliidion  
zimlich kan gelernt haben / ſo man bey  
im auff vorgelichriebene Weiſe vleißig  
angehalten / Weil es aber alles daran  
gelegen / das man Grammaticam, las  
tinam linguam, vnd Pietatem auff  
aller vleißigſte ſtudire / vnd auff  
aller  
fertige

## Bedencken/

fertigste vnd gewisste lerne / das  
man diese alle so gewiß kan / als die  
Kinder das Vater vnser / dieweil es al-  
les hienon gelegen / vnd ein Knabe die  
gröste vnd meiste Vnlust überwunden/  
Wenn er Grammaticam nu kan /  
vnd gelernt/ als möchte man zu dies-  
sem Exercitio, zu dieser teglichen Vo-  
bung/ auch noch das eilffte Jahr gang  
dazu nehmen/ vnd Grammaticam,  
die phrasen vnd Sententias scri-  
pturæ, so im Biblidio Lateinisch  
vnd Deutsch gefasset / mit einem Kna-  
ben one vnterlaß den Tag ober / eilf-  
che Stunden / auff mancherley weise/  
mit exponiren, recitiren, reden/  
Argument machen / treiben vnd v-  
ben / wie das ein Præceptor selbst  
bedencken köndte / vnd ipsa tractas-  
tio, wol selbst geben wolte / vnd so er in  
diesen zweyen Jahren nichts mehr/  
denn dieses fertig lernete / solte auch  
wol dieselbe Zeit nicht vbel angeleget  
worden sein / Wolte man als denn  
auch etwas dazu nehmen / von den  
schönen



schönen außerselenen sententijs Philo-  
 sophorum vnd Poëtarum / so in  
 Locis communibus Latinis Philo-  
 sophicis / so mit dem Titel: Ethicæ  
 vetuss & sapiens, eilich mal ge-  
 druckt worden sein / zusamen gebracht/  
 wolte ein præceptor wol selbst sehen/  
 was einem Knaben dienlich / vnd jme  
 nötig sein wolte / denn fürwar tausend  
 mal nütlicher / man lerne wenig / gute/  
 nötige præcepta, vnd so da weit ge-  
 hen / vnd sich weit erstrecken / wenig/  
 gute / reine / vnd eruditæ latinæ lo-  
 quendi formulas, wenige / nötige /  
 nütze / Ad omnem vitam dicta de  
 pietate, de omnihus Doctrinæ  
 Christianæ capitibus, de vita Deo  
 placente & honesta, de moribus,  
 de virtutibus, de vitijs, wol / vnd  
 fertig / vnd vbe in denselben wenigen/  
 die Jugend vleissig vnd wol / zeige jnen  
 auch derselben vsum, vnd applicatio-  
 nem in omni vita, das sie darinnen  
 von Jugend auff / fertig vnd geübet /  
 vnd sie je Lebenlang behalten / denn das

## Bedencken /

man sie mit vielen Præceptis dictatis, vnd Lectionibus / für der Zeit vberschütze / vnd sie derselben keines recht / ja offte weder halb noch ganz lere / welches ihnen darnach nachhenger / vnd schadet / weil sie leben / vnd als denn wor wird / wie der alte M. Iohannes Neander, ein gelehrter Man / so die Schule zu Zwickaw / auch Northausen / lange regieret / vnd Septuagenarius, im Kloster Walckereden gestorben / pflegete zu sagen / von Schulen / darinnen man viel Bücher / vnd Lectiones pflegete zu lesen / vnd die Knaben Grammaticam gleichwol nicht köndten. In dieser Schulen hat man wol viel selne / herrliche Fercula, schöne Gerichte / Aber an den Becken vnd Schüsseln / darein man sie fasset / vnd damit hebet / da mangelt es ir. Wie denn ex praua Institutione, diß gemeiniglich folget / das offte è frequentibus Scholis, da man nicht so eben / auff einen jedern insondeit / acht geben kan / in andere Schulen kommen /



men / grosse / lange / starcke Gesellen /  
so da stoltz / vnd viel von sich halten /  
alleine deshalb / weil sie starcke / dic-  
cke Quadraten / vnd lange Colossi,  
vnd kleine Grammaticken / oder doch  
gar vbel können / vnd ob sie gleich hun-  
dert Lectiones gehöret / sich dersel-  
ben doch so vbel vnd wenig gebessert /  
das sie nicht eine gute vnd rechte Ci-  
ceronianam, oder Terentianam  
Phrasin, wissen / vnd haben / damit  
sie eine Zeil recht aus dem Deutschen  
vertiren köndten / wie denn Præces-  
ptores, in derer Schulen / aus vielen  
vnd mancherley Schulen / Discipel  
geschickt werden / offte mit Unwillen  
vnd Betrübniß erfahren. Vnd hat  
derwegen Seneca lib. de Beneficijs  
wol geschrieben: Egregiè hoc dis-  
cere Demetrius Cynicus, vir meo  
iudicio magnus, etiam si maxis-  
mus comperitur: Solet plus pro-  
desse, si pauca Præcepta teneas,  
sed illa tibi in promptu & in  
vsu sine, quam si multa quidem

Bedencken/

didiceris, sed illa non habeas ad  
manum. Vnd saget der Poet auch  
wol: Laudato ingentia rura, exi-  
guum colito.

## Ein Knabe von zwölf Jahren.

**N**u wenn nu ein  
Knabe gleich ins zwelff  
te Jahr keme/ so müste man  
gleichwol bleissig bey im anhalten/ das  
er die Grammaticam behielte / Vnd  
müste erst in den phrasibus scriben-  
do, vnd loquendo, wol geübet/ auch  
die Sprüche der Schrift/ so er aus  
dem Biblidio, gelernet/ vnd noch weis-  
ser lernen würde / Deutsch vnd Latei-  
nisch ja nicht vergessen / vnd möchte  
man in als denn von diesem Jahr an/  
Latinos Autores, Virgilium, Te-  
rentium, Ciceronem, Ouidium,  
hören lassen / vnd darauff bleissig acht  
geben lassen/ das er alles/ was sein vnd  
wol



wol gesagt / so etwa seine Dicta we-  
ren / de vita ac moribus, seine beson-  
dere Vocabula oder gute schöne phra-  
ses, so vleissig mercke / vnd in seine Lo-  
cos phraseon, brechte / vnd dieselbi-  
gen mit außgelesenen phrasibus vnd  
vocibus, teglichen mehrere / vnd vleis-  
sig vbere / mit recitiren, ruminiren,  
reden vnd schreiben.

Dasselbe Jahr müste er auch an-  
sehen / Prosodiam zu lernen / so er in  
einem viertheil Jahre ( diemell sie bey  
der Grammaticken, davon droben  
meldung geschehen / gar wenig Blätter )  
alle fassen vnd lernen köndte / müste  
auch ansehen / Latinos versus zu ma-  
chen / dazu im Georgij Fabricij lie-  
bri de re poëtica latinorum, des  
gleichen Buch zuvor / in hoc Argu-  
menti genere, in Schulen nie kom-  
men / viel dienen wolte / vnd müste auch  
denn von seinen Præceptoribus,  
oder Pædagogo, vleissig vnd trewlich  
darinne exerciret werden.

Bedencken/  
Das dreyzehende/ vierze-  
hende/ vnd funffzehende  
Jahr eines Knaben.

 **D**reyzehenden  
Jahr sienge er weiter  
an / meine Græcas Ta-  
bular zu lernen / darzu er ein ganz Jar  
nehmen solte / damit er sie zuuerstehen /  
außwendig zu lernen / vnd auff diese  
weise / wie droben vom Compendio,  
vnd der Grammatica gesagt / zu  
vben / vnd ime gemein / vnd bekant zu  
machen / Zeit hat haben köndte / wenn  
er alle Wochen nicht mehr / denn nur ein  
Bleterlein darinnen fertig vnd wol ler-  
nete / wolte nach drey viertheil Jahren /  
nicht viel darinnen vberbleiben / Vnd  
ist gleichwol mit denselben wenig Præ-  
ceptis, so gethan / Das / wer sie alle  
wol kan / kan darnach Græcam lin-  
guam wol studieren / Wiewol es in  
meinen Exotematis alles weitleuff-  
tiger



niger tradiret, die ein Adolefcens  
mit der Zeit selbst confuliren, vnd le-  
fen kan / Wie droben von der groffen  
Grammatica Philippi gefaget.

Die Tabulæ Græcæ aber / find  
eilich mal zu Bafel / Wittenberg vnd  
Leipzig mit folchem Titel gedrucket :  
Tabulæ Græcæ linguæ, poftero-  
rum ab autore recognitæ. Con-  
tinent autem facili ordine, & bre-  
uitate perfpicua, abfolutam des-  
clinandi Nomina & Pronomia,  
coniugandiq; verba rationem,  
cum formationum regulis om-  
nibus necessarijs. Annotationes  
quoq; breues, ad Poëtarum Les-  
tionem vtilis, tum etiam Syn-  
taxes præcipuas. Regulas ad-  
hæc generales & fpeciales de fe-  
de accentuum : Et Verba defe-  
ctiua communiffima, ac apud au-  
tores Græcos in omnibus propè  
pagellis obuia.

Die Erotemata Græca aber  
find zu Bafel / Wittenberg / vnd Leip-  
zig

Dr

lig

31g auch etliche Jahr / offte umbgedruckt  
worden / mit solchem Titel:

Græcæ Linguae Erothemata,  
quorum seriem versa pagina res-  
peries, omnia verò ita proluxa  
absolutaq; brevitatē, faciliq; ac  
perspicuo ordine tractata, vt  
quod seu desiderent præterea in  
præceptis, seu conquerantur  
etiam de præceptorum obscuri-  
tate aut difficultate linguae Græ-  
cæ, studiosi Adolescentes, am-  
plius vix habeant. Ab autore pos-  
tremum diligenter recognita;  
cum præfatione Philippi Melan-  
chthonis.

Series eorum, quæ in his  
Erothematis tradun-  
tur.

1. Prior pars continet Etymologiam, tertiam Grammatices partem; Cum Regulis omnibus obseruatu necessarijs.

2. Regulas generales & speciales de accentibus.

3. Vers



3. Verba Anomala & defectiva.
4. Syntaxes illas præcipuè, quæ à Latina declinare videntur.
5. Dialectos apud Poëtas maxime obvias.
6. Regulas quasdam generales & speciales, de Syllabarum quantitate, & Carminum apud Græcos ratione.

Darnoch möchte man im zum An-  
 fange enarriren, das Græcum <sup>Græcum</sup> ~~παλαιον~~ <sup>παλαιον</sup> ~~παλαιον~~ <sup>παλαιον</sup>  
 gewor, so an das Bibliidion Latino: <sup>παλαιον</sup> ~~παλαιον~~ <sup>παλαιον</sup> ~~παλαιον~~ <sup>παλαιον</sup>  
 germanicum gedruckt wird / dorein  
 aus der Griechischen Bibel / dem alten  
 und neuen Testamente Græcè zusam-  
 men gebracht / alle seine kurze Dicta,  
 von allen Doctrinæ Christianæ ca-  
 pitibus, de vita & sanctis mori-  
 bus, & omnis generis virtutibus  
 Christiano homine dignis, davon  
 es denn auch <sup>παλαιον</sup> ~~παλαιον~~ <sup>παλαιον</sup> ~~παλαιον~~ <sup>παλαιον</sup>  
 id est, omnes  
 virtutes tradens atque comple-  
 ctens, genennet wird / wie derselbigen  
 unzählich viel in der Schrifft sein / wie  
 auch diese Prouerb. Salomonis 1.  
 ἀπὸ τοῦ πνεύματος φῶς ἔστιν. <sup>Doen</sup>

## Bedencken/

Ober auch Theologiam Patrum  
& Theologorum Græcorum, siue  
sententias Selectiores de plerisque  
Articulis doctrinæ Christianæ, &  
Præcepta de moribus, Dicta de  
Virtutibus & vitijs ex ipsorum  
Græcis fontibus & monumentis  
à me descriptæ, & è Græco latinè  
factæ, so zu Basel eilich mal in Octa-  
uo sind gedruckt worden.

Darnach Nili Episcopi & Mar-  
tyris pias, vnd Sacras sententias,  
das Gnomoloicon, die zwey Lis-  
bros Apophthegmatum Græco-  
rum, die Poëmata Pythagoræ, Pho-  
cilidis, Theognidis, Colutis, Try-  
phiotori, Cointi Smyrnæi, so alle  
in meinem Opere Scholastico Græ-  
colatinè, Grammaticè, vnd sonsten  
auch mit guten expositionibus  
Grammaticis & Philosophicis,  
sein deusslich tradiret, vnd in zwene  
Tomos in quarto zu Leipzig/in Of-  
ficina Vögeliana, gedruckt worden  
sein.

Opus  
Schola-  
sticum.

Ober



Oder auch die poëmatia Græca, so da zu Leipzig mit solchem Titel gedruckt worden.

Argonantica, Thebaica, Troica, Ilias parua, Poëmatia græca Auctoris Anonymi, sed per eruditum, & incredibili planeq; diuinâ & HomERICA facilitate & suauitate composita, ac nuper admodum sublata & prolata è Bibliotheca summi & eruditi Viri, vbi diu hætenus delituerant, & descripta non sine molestia & labore ex Exemplari male scripto, & edita in vsum studiosæ iuuentutis. Accesserunt etiam singulis Poëmatibus Argumenta & marginalia, quæ & vicem argumenti langioris & versionis latinæ iuuentuti prestare possunt,

MICHAEL NEANDER.

Oder auch die Locos Commun-  
nes Philosophicos Græcos, darinnen die aller schönsten vnd besten Dis-  
ciplinæ Philosophorum Poëtarum, & alio ei.

Loc

commu

nes Phi

losophi

ci Græ

ci.

## Bedenden/

aliorum veterum sapientum', aus  
den allerbesten Græcis auctoribus  
mit langer Zeit / vnd grosser Mühe zu  
sammen gebracht / vnd in Locos vnd  
gewisse Capita distribuiren, vnd  
durch den Druck publiciret sein/ zu  
Leipzig proponiren.

Der Titel aber derselben Locorum  
græcorum communium, ist  
dieser: Loci Communes Philosophi  
Græci siue doctrinæ veterum  
sapientum, de moribus, de  
virtutibus, Præcepta deniq; &  
commonefactiones vtilis & sa  
pientes, de omnibus ferè illis, quæ  
in communi hominum vita vsu  
venire solent, sententiæ gravissimæ,  
Sapientissimæ, & de immenso  
numero lectissimæ, descriptæ  
ex omnibus ferè Græcis veteribus,  
classicis ac probatis doctrina  
& sapientia autoribus: Libris  
videlicet sapientum, Philosophorum,  
Medicorum, Historicorum,  
Geographorum, Rhetorum, Sophistar



phiaſtarum, Philologorum, Poë-  
tarum ac Patrum, Theologorum  
Græcorum : E notationibus &  
Bibliotheca Viri clariffimi M  
CHÆLIS NEANDRI  
SORAVIENSIS. Præce-  
ptoris ſui : Et nunc tandem editæ  
in gratiam ſtudioſæ juuentutis o-  
pera & ſtudio IOANNIS  
VOLLANDI GREVS,  
SENATIS, Ilfeldenſis ſcho-  
læ alumni.

Vnd in dieſem Exercitio Latinæ  
& Græcæ linguæ, audiendi & le-  
gendi Latina & Græca ſcripta, lo-  
quendi & ſcribendi proſam vnd  
Carmen / müſſe man einen Knaben/  
vom dreyzehenden Jahr an / biß in den  
Aufgang des fünfzehenden / vnd den  
Anfang des ſechzehenden / one unter-  
laß ſein / vnd bleiben laſſen / vnd darins  
nen behalten / vnd wenn er die furgen  
Lateiniſchen Loquendi formulas,  
ſo an die Lateiniſche Grammaticam  
gedruckt / wol vnd fertig köndte, allers  
ley

## Bedencken/

Phrases  
latinogermanicae  
locutiones.

Ich damit Latiné außzureden / vnd zu schreiben / vnd etwas lengers je haben wolle/ möchte man jm die Phrases geben / so wir in vnser Schulen/ die groffen Phrases Latinas, pfflegen zu nennen / darumb das eben dieselben Capita, so in den kleinen Phrasibus, nicht allein aus dem Cicerone, Terentio, vnd Plauto, Sondern aus allen probatis scriptoribus, auch alle Phrases figuratae vnd proverbiales, auch zu zeiten außertelene gar schöne Græcæ Phrases, wo sichs leiden wil/ mit vnterlauffen / ad Exempla & formulas Epistolarum secundum tria causarum genera, viel weitlaufftiger tradiret vnd gehandelt werden/ denn in den kleinen Phrasibus, welche auch schon etlich mal gedrucket worden zu Eisleben / mit solchem Titel:

Locutionum ac Formularum  
Latinogermanicarum, in tria causarum genera distributarum, & ferè contextarum ad Epistolarum  
Exempli



Exempla & formulas, Syllogæ,  
ita temperata vbiq; collectione,  
& collocatione singulorum, vt  
quæ figuratè, proverbialiter, &  
tandem quomodocunq; eleganter  
& eruditè dicta sunt, & apud ve-  
teres græcos & latinos classicos  
autores recepta, & spectata sin-  
gula, neq; obsoleta, & reprobata  
eruditis sunt, vnumquodq; suo  
loco & contextu, sed sparsim ta-  
men & sobriè sit positum, ita ni-  
hilominus temperata collectio-  
ne, vt nihil ferè sit phrasium eru-  
ditarum, quibus quæcunq; res ef-  
ferri solent, quod in istis paucis  
quamuis capitibus non suo loco  
sit commemoratum, vt primas ta-  
men vbiq; teneant Cicero, Plau-  
tus & Terentius, latinæ linguæ &  
eloquentiæ principes.

Über / man möchte an stat der sel-  
bigen maiorum phrasium / inen dis-  
büchlein proponiren, so da etwas  
kürzer vnd doch lenger / derber vnd re-  
cher /

## Bedencken /

cher/denn die kleine Phrases, so in der Schule Isfeli neben dem Biblidio, täglich außwendig recitiret. Vnd wenn man zum ende mit dem außwendig lernen gekommen / von stund an von anfang wider angefangen wird. Vnd ist dasselbe Büchlein zu Eisleben mit solchem Titel gedruckt worden / vnd wird von vielen hoch geachtet / gelobet / vnd vor die Jugend gebrauchet.

Epistolarum familiarum formulæ ex omni erudita latinate collectæ & contextæ, & accommodatæ ad hæc nostra tempora, & de quibus fere in communi hominum vita, seorsim vero in Scholis, eruditi ad eruditos scribimus & dicimus, ac amici cum amicis familiariter colloquimur. Et distributæ in tria causarum siue materiarum genera à MICHAEL NEANDRO, Græcam



Græcam linguam müſſe er durch ſcribendo üben / vnd dieſelbe ſelt lernen / welches einen groſſen Nutz bringet / denn die Knaben Grammaticam, Syntaxin, rationem collocandi accentus, vnd alſo iſſam linguam düber lernen.

Ad ſcribendas Græcas Episto-  
las aber / wolten ſie viel dienen / Locu-  
tionum noſtrarum Græcarum Ex-  
empla & formulæ, die eben auff den  
ſchlag / wie die Latinæ Phraſes, aus  
allen veterum eloquentium ſcrip-  
tis, multorum annorum labore,  
zuſammen gebracht / vnd in die tria  
cauſarum genera, außgetheilet ſein /  
welche ſehunder zum andern mal zu  
Leipzig gedruckt worden / mit einem  
Büchlein dran / darinn in die zwey hun-  
dert Exempla formularum græcarum  
Epistolarum gefaſſet ſein / ſe-  
cundum omnia cauſarum genera,  
mit ſolchem Titel:

Elegantia Græcæ linguæ ſeu  
locutionum græcorū formulæ &

E ſj

notæ

# Bedenden /

notationibus viri clarissimi MI  
CHAE LIS NE ANDRI  
Sorauiensis, Præceptor sui, col-  
lectæ & distributæ in capita  
quædam Scholis nota, secun-  
dum tria causarum genere, à lo-  
hanne Vollando Greusetate.

Libri de Griechische versus zu schreiben/  
re Poëtica wolen im sehr förderlich sein / unsere  
ta Græcæ Libri de re Poëtica Græcorum,  
torum da nicht allein Epitheta Græca var-  
Epitheta riarum rerum, locorum & perso-  
Græca narum, sondern auch Phrases Poës-  
Phrases tica Græcæ & elegantia Græcæ,  
Poëtica und andere dinge mehr hierzu nöthig / aus  
Græcæ, vielen alten Græcis autoribus zus-  
Eleganti sammen getragen / alles sein ordentlich /  
tie, in capita und classes außgetheilet /  
zu finden / so auch zu Leipzig sind ge-  
druckt worden / mit solchem Titel:  
De re Poëtica Græcorum siue  
Epithetorum lib. 1.

Phraseon Poëticarum lib. 1.

De



Descriptionum variarum & elegantiarum Poeticarum lib. 1.

Elegantiarum secundum tria causarum genera distributarum lib. 1.

LIBRI QVATVOR  
notationibus & multorum an-  
norum obseruationibus Viri  
clarissimi MICHAELIS  
NEANDRI Sorauiensis,  
Præceptoris sui, collecti, dispo-  
siti & editi studio & opera IO-  
ANNIS VOLLANDI  
Greusenatis Ilfeldensis Scholæ  
alumni.

Vnd mus man einen Knaben dor  
dumb so vleissig in Lingua Latina vnd  
Græca, auch so viel / als nemlich drey  
Johr an einander wol vben / darumb/  
das diese zwo Lingux, die zwo schön-  
sten Lingux generis humani sein/  
darinnen nicht allein alle Menschliche

Ein

Weiss

## Bedencken /

Weisheit auff Erden beschrieben gegeben / vnd tradiret, Sondern auch Major pars doctrinæ Coelestis darinnen gefasset / vnd daher fundamentum sein / Doctrinarum, Artium, vnd Facultatum omnium, vnd einer so dieselbigen wol studieret / darnach die andern Artes, auch Facultates, in wenig zeit / mit lust lernen möge.

## Ein Knabe von sechßzehnen Jahren.

**U**ND ob wol die Exercitia der zweyen Linguarum, noch im-

mer bey einem jungen Knaben mit bleiben müssen / so möchte man im doch Anno decimo sexto ætatis, die Tabulas Hebræas, anfangen zu tradiren vnd mit denselbigen eben so procediren, wie bißhero von der Latina Grammatica, wie sie zu leren / vnd eilends zu lernen sey / gesagt ist, Wenn ein

Tabule  
Hebrææ.



ein Knabe alle Wochen nicht mehr /  
denn nur zwey Vlerigen / in den He-  
brais Tabulis, lernet / so kan er sie  
ohne grosse mühe / in einem halben Jahr  
fertig zum ende lernen.

Vnd sind dieselben Tabulæ He-  
brææ, mit diesem Titel etlich mal zu  
Wittenberg gedruckt worden:

Grammatices Hebrææ Linguae  
Tabulæ succinctæ & breves, col-  
lectæ ex Erotematis clarissimi &  
doctissimi viri MICHAELIS  
NEANDRI SORAVI-  
ENSIS.

Darnach möchte man im pro Ex-  
emplo Præceptorum Grammaticæ  
exponiren, paruum Catechis-  
mum Lutheri Hebræam. Item, E-  
uangelia Hebræa, oder etwa Gene-  
sin, dieweil diß Buch Genesis, vnd ab-  
te libri Historici, in der Bibel viel  
leichter sein / denn Davidis / Salomo-  
nis / vnd der Propheten Bücher / wel-  
che sehr schwer / auch was die Gram-  
maticam belanget.

E iiii

Vnd

## Bedencken/

Vnd ob wol etliche meinen/man  
solle die Jugend mit der Hebræischen  
Grammaticken zu frieden lassen / vnd  
dasselbige Studium sparen / biß sie er  
wachsen / vnd nu anfangen Theolo  
giam zu studieren / vnd der Kirchen zu  
dienen/so bringet man doch die Præces  
pta allezeit eher in die Jugend/ ob sie  
gleich Alters halben/sie nicht alle gnugs  
am verstehen/ (Wie denn die Jugend  
Donatum, Grammaticam/vnd an  
dere Artium Præcepta, fast alle so  
lernen mus / eher sie sie recht verstehen /  
vnd inen nachdencken lernen / wie sie  
denn darnach wol offte thut / wenn sie  
zu mehrer Jahren/vnd bessern verstan  
de kommen ist ) denn die Alten vnd er  
wachsenen / da sich der alte Pappagey  
für der Ruthen nicht mehr fürchtet /  
Senex Psitracus negligit ferulam,  
vnd daher fürnemliche Præcepta/ we  
der halb noch ganz lernen kan/wie man  
hie viel klagen höret / von gelernten/grof  
sen Theologis, so in der Jugend keine  
gelegenheit Hebræam Linguam zu  
lernen



lernen gehabt / vnd sie gleichwol noch  
gerne lernen wolten (grawet jnen aber  
für der Grammatica) dieweil sie sa-  
hen vnd erfahren / aus des Herrn Lu-  
theri Schrifften vnd Predigten / wie  
offte ein einig Hebraisch wort / eine ei-  
nige Hebraische phrasis, mehr thue /  
zeige vnd weise einem / so die Sprache  
kan / denn grosse lange Commenta-  
rj thun können / dieweil in vielen He-  
braischen wörtern stecken vnd verbors-  
gen liegen / grosse Montes doctrina-  
rum coelestium & consolationum  
efficacissimarum & spiritualium,  
deren gleichwol / so Linguam He-  
braeam nicht studieret / emperen mus /  
bleiben derwegen nu hie bey dem Prae-  
cepto, des alten weisen Poeten Ho-  
ratijs.

Teneræ nimis.

Mentes asperioribus.

Formandæ studijs.

Es ist aber Hebraea Lingua, nicht  
E v allein

## Bedencken/

allein den Theologis nüs / Sondern  
auch nötig/ allen Studiosis, worauff  
sie auch jr Lebenlang gedenecken zu be-  
harren / dieweil sie alma mater ist /  
omnium linguarum omnibus æta-  
tibus omnium gentium, welche alle  
aus irem Leibe kommen / denen sie alle  
gibt / vnd widerumb von keiner Spra-  
che etwas nimpt/ oder entlehnet / Vnd  
keine sprache in der Welt so ungeschaf-  
fen / die nicht Vocabula Hebræa,  
von der Mutter / als zu irem Erbtheil  
behalten / Vnd je tiefer eine Sprache  
Hebrææ, (Als Chaldea, Arabica,  
Æthiopica, Persica, Græca, &c.)  
je mehr sie Vocabula Hebræa in  
linguarum Confusione, vnd diuisi-  
sione, zu theil bekommen / Wie auch  
Lingua Germanica, welche aus Per-  
sia, wie man aus Herodoto schliessen  
wil/ hie in diese Lender sol gebracht wor-  
den sein / von den Germanis, gente  
Persica, sehr viel Vocabula He-  
bræa hat/ vñ wol so viel/ als etwa ein  
Vulgaris, vnd vernacula lingua,  
zu die



zu dieser zeit haben kon. Darumb lingua  
ua Hebræa, auch lust halben / vnd  
propter collationem cum alijs lin-  
guis vnd auch propter vtilem ex-  
plicationem multarum rerum in  
omni vita, auch propter Gramma-  
ticam latinam, darinnen zu zeiten de  
declinatione nominum Hebræo-  
rum, gedacht wird / von einem jedern/  
so darzu kommen / vnd gelegenheit hat/  
wol möchte gestudieret werden / Vnd  
ist Reuchlinus / Keyfers Maximilian  
Consiliarius, ein Jurist vnd Doctor  
iuris gewesen / so Linguam Hebræ-  
am vnd Græcam in Germania zu  
pflanzen angefangen hat. Vnd lenne-  
ich etliche Doctores iuris, so Lin-  
guam Hebræam, noch zu vnser zeit/  
in etlichen Academjs proficiren.

Vnd Iohannes Albertus Vvid-  
menstadius iuris consultus egre-  
gius, Ferdinandi Imperati Con-  
siliarius, & Prouinciarum Austriæ  
orientalis Cancellarius, ein treffli-  
cher gelehrter Man / vnd lündig vieler  
Sprach

## Bedenden/

Sprachen / vnter andern auch der Hebräischen / der hat zu Wien in Österreich / auff des Keysero Ferdinandi vnkosten / den Christen in Syria / so vnter dem Türcken wohnen / zu Trost / Nouum Testamentum in lingua Syriaca in quarto literis Syriacis drucken lassen / den Druck corrigiret / vnd mit schönen Præfationibus das ganze Opus gezieret / welches darnach mit Hebräischen Buchstaben / zu Genff in Frankreich in folio / vnd weiter zu Antorff an die Hebräische Bibel / vnd das Griechische Testament in octauo, in ein Buch zusammen / alles mit kleinen Hebräischen Buchstaben nachgedruckt worden ist / Vnd habe ich für etlichen Jahren beim Herrn Operino / Buchdrucker zu Basel / geschrieben / gesehen / die Hebräische Grammaticam VVigandi Hoppeln, beyder rechten Doctoris, so Hebræam Linguam, in der Vniuersitet Marburg / als ein Professor derselben lange Zeit / vnd auch Anno zwey vnd siebenzig noch  
profi



proficiret, und viel seine Discipulos  
darinnen gemacht hat.

Und was einem Knaben in den Ta-  
bulis Hebræis mangelt/ das kan er zu  
jeder zeit aus den Erothematis He-  
bræis, da mehr Præcepta und Exem-  
pla, sine Præceptore selbst lernen.

Und sind dieselben Erothemata  
Hebræa, zu Basel etlich mal mit sol-  
chem Titel gedruckt worden:

Sanctæ linguæ Hebrææ Ero-  
themata: quorum seriem versa  
pagina reperies. Omnia verò ita  
absoluta brevitare, faciliq; ordi-  
ne tractata, vt non modo Tyro-  
nes Grammaticæ Hebrææ præ-  
cepta inde nullo cum negotio  
intra paucas septimanas addis-  
cere possint: Sed etiam perfe-  
ctiores iam, ibidem inueniant,  
quod ipsos iuvare queat. Ab au-  
tore postremum recognita.

Hic

## Bedenden?

His accesserunt.

1. Veterum Rabinorum de Christo testimonia.
2. Apophtegmata veterum Hebræorum, qui Prophetarum fuerunt Discipuli.
3. Catalogus librorum quorundam præcipuorum in varijs Linguis. Omnia in gratiam studiosorum Linguae sanctæ, à MICHAËLE NEANDRO Soraviense edita.

Series eorum, quæ in Erotematibus traduntur.

I. Prior pars, literarum divisionem ipsarum potestatem atq; prolationem, puncta vocalia, de Dages item, & Raphe: deniq; de gutturalibus, & lectione Scheva, ac omnia quæ ad lectionem faciunt, continet.

II. Verborum quatuor coniugationes: In quibus octo verborum ordines, cum Regulis omnibus necessariis



necessarijs, facili breuitate, atque ordine optimo explicantur.

III. Nominum declinationes, mutationes, comparationes, genera & numeros: adhuc de formatione nominum verbalium, ad nunculo literarum Hexamanti, continet.

IIII. Nominum affixa & mutationum punctorum causa: In quibus post generales aliquot regulas singulorum ordinum nomina, sicubi a primo ordine declinare videbantur regulis paucis specialibus explicantur: Verborum quoque affixa postea, quomodo verbis iungantur, ostenditur.

V. Punctuationem atque officium literarum servilium habet.

VI. Pronomina, cum reliquis non declinabilibus partibus docet: Et pauca quædam de accentibus pausantibus, hoc est, orationem in sua membra, distinguentibus

Bedencken/

bus, ac puncta brevia in longa  
mutantibus, addit.

Ein Knabe von sieben  
hen vnd achtzehen Jahren.

Dialecti-  
ca.  
Rhetori-  
ca.

**D** Vmangelt noch Dialecti-  
ca, Rhetorica, vnd Philice,  
Dialecticā aber vnd Rhetor-  
ricam / kan man so artig vnd kurz fass-  
sen / das alles / was darinnen nötig / vnd  
einem Knaben zu wissen gut vnd nütze/  
ein Knabe in einem viertheil Jahr / oder  
auff aller lengeste in einem halben Ja-  
re lernen möge / das er daraus / nicht  
alleine Scripta eloquentium, vi-  
rorum iudiciren, vnd seine selbst  
recht anstellen / vnd disponiren mö-  
ge / Sondern auch / welches fast hier in  
beyden diesen artibus das farnempfte/  
alle scripta nostratum Theolo-  
gorum, so Methodicè vnd Diale-  
cticè geschrieben / die Terminos ar-  
tium behalten vnd brauchen / lesen vnd  
verstehen möge. Denn wie alle Ar-  
tes



res sobriè zu tradiren, vnd zu lernen/  
also mus fürwar auch hie ein maß ge-  
halten werden / mit der Dialectica  
vnd Rhetorica, denn worzu dienet es/  
das man vier / so sechen Jahr ober den  
Dialectica lisset / wie man solche Ex-  
empel weis / ehe man sie einmal außlies-  
set / da vnter hundert Discipeln, nicht  
einer sie zum Ende höret / da einer heu-  
te / der ander morgen / dauon zeuhet/  
vnd ehe man zum mittelkömpt / der  
Anfang langst alle vergessen / vnd ver-  
lerret.

Je fürher man aber ein ding / vnd  
fürnemliche Præcepta, in allen Arti-  
bus vnd Linguis fasset / je besser vnd  
nützlicher dasselbige der Jugend ist / so  
man fahren vnd bleiben lesset / alles / so  
nicht so hochnötig / Wie denn in allen  
Præceptis artium, auch wol in allen  
Facultatibus, in Theologia, Me-  
dicina, Iurisprudentia, in vniuersa  
Philosophia, vnd endlichen in om-  
ni hominum vita, viel vnnützes dinge  
gro / vnd Bücher dessenhalben / quod  
non

## Bedencken/

non necessarijs, sed supervacuis ferè beati simus homines, Wie jener aus Thessalia, bey dem Plutarcho gesagt / mit welchen non necessarijs supervacuis, wir unser kurzes Leben gemeiniglich zubringen / vnd erfüllen / was Seneca / ein weiser Philosophus / vorlangt von uns prophezeiet / vnd geschrieben hat / da er spricht: Magna Pars vitæ elabitur, malè agendo, major nihil agendo, tota aliud agendo.

*Physice.* Physice rerum ac Creaturarum omnium distributionem in duas amplissimas regiones, duas latè patentissimas aréas, Ætheream & Elementarem continet, da man nicht allein redet / de motibus corporum coelestium, de temporum annorum, mensium, dierum, & horarum ratione, de siderum effectibus, sondern auch in elementari regione, redet von allen Corporibus simplicibus, vnd Compositis, von den Elementen allein / vnd was ex elementis



mentorum Commixtione proge-  
 neriret, componiret, vnd gemache  
 wird / von allen Elementen / insonders  
 / von allem dem / so in Elementen  
 begriffen vnd darinnen gefunden / auch  
 de medeoris in Elemento Terræ,  
 oder Terra de omnis generis ani-  
 malibus, plantis, lapidibus, gem-  
 mis, margaritis & cunctis è terra  
 nascentibus & in ea consistenti-  
 bus, endlich auch / de homine, pro-  
 pter quem omnia, da man saget: de  
 homine toto, de corporis consti-  
 tutione, de partibus singulis &  
 yniuersis, de moribus quibus est  
 infinitis modis obnoxius propter  
 peccatum, de remedij, de tuenda  
 ac conseruanda valetudine, de me-  
 dicinæ principij, de anima et eius  
 potentij, vnd viel anders seines Din-  
 ges mehr / so einem jedern ad omnem  
 vitam, er werde gleich was er wolle/  
 als ein schön particula panis quoti-  
 diani, zu wissen gut vnd nöthig.

Eine solche Physica ist zu Leipzig

S ij

gedruckt

## Bedencken/

gedruckte worden/ Anno 1585. Vnd  
wird seunder auff's newe vbersehen /  
vnd corrigiret daselbst/ gedruckt in zwey  
Theil/ mit solchem Titel:

Physice siue potius synagæ  
Phisicæ rerum eruditarum ad o-  
mnem vitam vtilium, iucunda-  
rum & variarum, testimonio-  
rum græcorum & latinorum,  
veterum atq̃ recentium erudito-  
rum scriptorum, varietate ferè  
conditæ & illustrate: Ac de præ-  
lectionibus atq̃ notationibus  
varijs MICHAELIS NEANDRI  
excerptæ, collectæ, & in gratiam  
studiosæ iuuentutis descriptæ  
& editæ.

### PARS PRIMA.

Item.

Physices, siue collectionum Phi-  
sicarum pars altera itidem excero-  
pta & descripta de prælectionis-  
bus & notationibus varijs Mi-  
chaelis Neandri.

Well



Weil aber dieselbe Physice etwas  
 weitläufftig tradiret/ vnd mehr den Al-  
 ten/ denn den Jungen/ den Præceptor-  
 bus mehr denn den Discipulis die-  
 net/ ist daraus ein fein artig kurz  
 Compendium gezogen worden/ so  
 man in Schulen in einem halben Jahr-  
 re alle vom Anfange biß zum ende auß-  
 lesen: Vnd pro explicatione viel  
 gutes dinges aus der grossen Physica  
 mit einbringen:/ vnd dasselbige kurze  
 Compendium damit erklären kan.  
 Vnd ist dasselbe Compendium Phi-  
 sicorum auch zu Leipzig mit solchem  
 Titel gedruckt worden: Compens-  
 dium rerum Physicarum, conscrip-  
 tum in gratiam & vsum Studios-  
 sæ iuuentutis à

## MICHAELE NEANDRO.

Ethica, doctrinam de moribus Ethica.  
 singulorum & vniuersorum con-  
 tinet, Das ist/ Ethica saget vnd leret/  
 wie wir hie in diesem zeitlichen/ eussers-  
 lichem Leben/ vns gegen die Leute hal-

## Bedencken/

zen sollen / vnd wie man einem jedern  
seine Gebühr/ seinem Stande nach / lei-  
sten / vnd geben / vnd ein jeder so leben  
sol / das er für der Welt / vnd den Le-  
uten / als ein ehrlicher / redlicher Man  
bestehen mag / so wider Ehre / Erbar-  
keit vnd Redligkeit nicht gehandelt /  
Vnd gehörete hieher / was von allen  
Philosophis / Weissen / vnd Poëten /  
de moribus, ie geschrieben worden/  
alle Historien/ alle Exempel aller Poë-  
tarum, Däcker/ Fabeln/ Sprüche vnd  
Verse/ so von moribus, vnd Tugend  
lernen/ vnd reden / wie denn vleissige/ ge-  
übete Præceptores, den Knaben / in  
enarratione omnium Autorum,  
vnd Librorum, allzeit neben andern  
dingen/ auch doctrinam de virtuti-  
bus, vnd Moribus tradiren, vnd so  
offt es etwa ein Locus, eine Fabula  
Poëtica, ein feiner Spruch / ein feiner  
weisser Vers / eines weisen Poëten gie-  
bet / sie erinnern dessen / was recht oder  
vnrecht gelebet/ geredt/ oder gethan ist/  
auch ursachen desselben anzeigen/ loben  
Virtut



Virtutes, vnd schelten widerumb Vicia, vnd mores improbos, & bono viro indignos sagen / so offte es die gelegenheit / vnd die Lectiones geben / wie er jeder in seinem Stande leben / Auch weiter / was man einem jedern / seinem Stande noch / in diesem zeitlichen Leben thun solle / wenn Friede vnd Ruhe auff beyden seiten stehen vnd bleiben sol / nach dem Præcepto des alten Poëten Horatii.

*Os tenerum pueri balbumq; Poëta figurat,  
Torquet ab obscenis iam nuno sermonibus aurem,  
Mox etiam pectus præceptis feriat amicis,  
Afferitatis & invidia corrector & ira.  
Rectè facta refert, orientia tempora notis  
Instruit exemplis, inopem solator & agrum.*

Vnd wiewol / wie gemeldet / Ethica, Das ist / Doctrina morum, one vnterlaß / in allen Lectionibus tradiret wird / auch die ganze Institutio darauff gehet / das junge Leute marastiores werden: Nam Institutio Emollit mores, nec sint esse feros: Pectora mollescent afferitasq; fugia.

§ III

Auch

## Bedencken/

Auch ein Christ aus seinem Catechismo lernet / wie er sich gegen Gott / vnd dem Nächsten halten sol / vnd ein jeder Christ / wes Standes er auch sei / ein jeder insonderheit gnugsam. ~~Wich~~ ~~ter~~ ist / was er aus dem Glauben / Gott vnd dem Nächsten aus der Liebe geben sol / das wol keiner besonderer Ethica von nöten / noch dennoch gleichwol / weil auch die Heiden / so one Gott / one Glauben leben / vnd Christo / in zeitlichen / Weltlichen dingen / zu diesem eusserlichen Leben dienlich / offte etwas sehen / reden / schreiben / bedencken / vnd ratzen können / so wol einem Christen nie hette können einfallen / Nam si huius seculi sunt prudentiores, filii lucis, suo loco & genere, also hat man nichts desto weniger für junge Leute auch ein besonder Bächlein / darinnen insonderheit gefasset / aus Aristotele, Platone, Xenophonte, den dreyen weisesten vnd fürnempften Philosophicis, so da geschrieben / Ethica, Oeconomica, vnd Politica, (von welchen



welchen allen in Ethicis gehandelt /  
 vnd vber diß sonsten allerley besondere  
 Quaestiones vnd Casus expliciret  
 vnd darvon ein Praceptor in le-  
 ctio- natorum nicht vnterrichten  
 vnd reden kan / vnd gleichwol zu wissen  
 gut vnd nütze sein) vnd eilicher anderer  
 weiser / vnd gelehrter Leute Bücher / Tes-  
 timonijs / Reden vnd Sprüchen mehr  
 zusammen gebracht / wie man nemlich  
 vnter den Leuten / in diesem eusserlichen  
 Leben / auch ein Heide / ein Türke / ein-  
 gezogen / stille / in Ruhe / Friede / vnd  
 Redligkeit / mit Liebe / Leben / wol seine  
 Haushalt führen / vnd im Weltlichen  
 Regiment so regieren / das Friede vnd  
 Einigkeit allenthalben erhalten / Ein-  
 jeder das seine behalten / vnd die Obrig-  
 keit / auch neben den Vnterthanen / blei-  
 ben / vnd in Ruhe / Liebe / Friede / vnd  
 Einigkeit bey einander stets sein / vnd  
 leben mögen / welches denn nicht mehr  
 ist / denn ein stücklein Panis quotidiani,  
 dessen auch die Christen vnd Kirche  
 brauchen mag / dieweil sie one die tem-

Iv

poralia

## Bedencken/

poralia, hie in diesem zeitlichen Leben/  
so allerley Mittel haben / vnd brauchen  
mus / nicht sein mag / so ferne es wider  
Glauben vnd Liebe nicht lauffen thu.  
Welche zwey / Glaube vnd Liebe / alles  
was vnrecht / richten können / vnd sol  
len / darmit Gott das seine gegeben /  
auch dem Nächsten das seine nicht ge  
nommen werde / sondern einem jedern  
das seine gegeben werde / vnd bleibe /  
Denn was wider Glauben vnd Liebe/  
nicht thut streben / das gefelle Gott / ist  
auch dem Nächsten eben.

Imperio  
rum sive  
orbis gen  
tium cla  
rissima  
rum Hie  
storie sy  
nopsis.

Und weil auch Studium, vnd cog  
nitio Historiæ, Imperiorum sive  
Monarchiarum, vnd insonderheit/  
Græcorum vnd Romanorum dua  
rum gentium clarissimarum, & os  
lim potentiss: historiæ, auch histo  
rie orbis gentium celebratiorum,  
als Gothorum, Hunnorum, Vana  
dalorum, Sarracenorum, Turcas  
rum, Tartarorum, vnd etliche ander  
mehr / so in quarta Monarchia gewo  
lich rumort / schrecklich hauff gehalten/  
sic semp



sie semmerlich deformiret, zerrissen/  
 vnd geschwechet / vnd nicht wenig zu  
 den schwachen Weimen geholffen / dar-  
 uff sie kümmerlich stehen / vnd sich zu  
 noch ~~ein~~ behelffen kan / nicht allein  
 ein herrlich / lustig Studium, daraus  
 Doctrinae in omni vita multipli-  
 citer proficuae, von einem jedern ge-  
 nommen werden können / sondern auch  
 viel in Ecclesia, vnd in republica si-  
 ne historijs, nicht kan explicirt wer-  
 den / als were sehr gut vnd nütze / das  
 man dieselben zwey Jahr / einem Knab-  
 en / aber diversis diebus, vnd horis,  
 auch proponirte, vnd enarrate, ein  
 fein eruditam, vñ Compendiosam  
 Synopsis historiae imperiorum, si-  
 ve orbis gentium clarissimarū à  
 conditis reb9, humanis ad nostrā  
 aetatem vsq, continua serie deduc-  
 etam, darinnen nur ettel selecta vnd  
 illustria, vnd in omni vita vsurpabi-  
 lia tradiret, vnd gelernt würden / vnd  
 neben diesem / eine fine eruditam par-  
 tium orbis terrae descriptionem  
 & com-

## Bedencken/

Partium orbis terræ illius-  
strum descri-  
ptio.

& commemorationem, cum his regionum & terrarum præcipuarum eiusdem orbis terræ, & insularum in utroq; mari oceano seu magno, & altero mediterraneo, majorum & minorum omniumq; & singulorum quæ in illis terris & maris Insulis sunt & fuerunt, & olim & nunc, illustria & commemoratione digna, Denn nicht zu sagen/ wie auch eine solche partium orbis terræ descriptio, vnd explicatio, darinnen viel feine / lustige/ gute/ herrliche/ vnd sehr nöthige Res, bey einem jedern Stücke / Lande/ Ort vnd Stad / auch gehandelt / einem jungen Man / in lectione omnium veterum, vnd recentium scriptorum, auch in communi vita, sehr zurechtlich.

Wie es denn für unsere Schule / Dialecticam, Rethoricam, Physicen, Ethicen, Historias impiorum & gentium & orbis descriptio-  
ptionem, so ein Knabe in diesen zweyen Jahren



in Jahren / eines neben dem andern /  
wol vnd fertig lernen / auff solche weise  
sch für dieser zeit / all: o kurz / vnd ar:  
auff sehr wenig Bogen vnd Blätter  
gefasst.

Dialectica aber / vnd Rethorica:  
ist zu Eysleben bey Urban Goubisch /  
mit solchem Titel gedruckt worden:

Compendium Dialecticæ ac  
Rethoricæ Philippi Melanchthonis,  
facili & perspicua breuitate,  
ita temperata collectione, vt ado-  
lescens probè cognicis ac præce-  
ptis intra menses paucos illis præ-  
cipuis & insignioribus præcep-  
tis, deinde sine negotia sineq; The-  
seo, discere, iudicare ac legere pos-  
sit, si quæ fortè desiderabit cetera,  
quæcunq; seu in Philippi, seu  
etiam aliorum Dialecticis, com-  
mentarijs diffusius sunt tradita,  
Collectum è prælectionibus Mi-  
chaëlis Neandri Sorauiensis.

Item Compendium Rethoricæ  
Philippi Malanchthonis, ados-  
lescens

## Bedencken/

Iescentum ingenijs accommodas-  
tum, exemplis etiam & testimo-  
nijs rarissimis græcis & latinis, sa-  
cris & profanis illustratum, iuxta  
Sapiens Platonis præceptum. *ἡ  
ἀλμυροῦς λόγους, ἀλμυραὶ ἀνοίω, γλυκε-  
ραι νᾶμασι ποτίμῳ λόγῳ ἀποκλύσας.*  
Collectum ē prælectionibus M.  
**CHAE LIS NEANDRI**  
**SORAVIENSIS.** Cum Epis-  
kola Neandri ad amicum, de ex-  
pedita ratione discendi Dialecti-  
cam, Rhetoricam, & cæteras par-  
tes Philosophiæ.

Synopsis aber Historiarum or-  
minum ætatum & temporum, Ist  
mal gedruckt worden zu Eisle-  
ben und Leipzig/ und wird jehunder das  
selbst auffo newe uberschen / wider umb  
gedruckt / dieweil die Exemplaria alle-  
zeit eylends abgehen/ und verdruckt wer-  
den / mit solchem Titel: Chronicon  
sive Synopsis Historiarum, quæ  
res gestas præcipuarum in orbe  
gentium à rebus humanis conditio-  
tis



lis ad hanc usq; nostram ætatem  
certa expositionis imperiorum gen-  
um, rerum variarum & maximè  
insignium, annorum item & tem-  
porum serie annotatas & exposi-  
tas continet: excerptas & colle-  
ctas in schola Ilfeldensi illustrium  
ac generosorum Dominorum &  
Comitum à Stolberg, &c de præ-  
lectionibus Michaelis Neandri  
Sorauiensis. Recognita & denuò  
locupletata accessione rerū mul-  
ta & utilium atq; insignium, de qui-  
bus vide in altera pagellæ faciliæ,  
Cum gratia & privilegio, Lipsiæ.

An diß Chronicon ist auch new-  
lich gedruckt worden die Historia Ecc-  
lesiæ, mit solchem Titel: Historiola  
Ecclesiæ sive populi Dei, politiæ  
eiusdem & rerū præcipuæ, quæ  
in illo populo acciderunt: Patri-  
bus primùm in œconomina, schola  
& politia gubernantibus oïa, de-  
inde Assirijs, & Chaldeis, Persis,  
Alexandro Magno, Græcis sive  
Maced

## Bedenden!

Macedonibus, & tandem Romanis, in prima, secunda, tertia, & quarta monarchia imperantibus à conditis rebus humanis, vsq̃a nouissimum vrbis Hierusalem & gentis Iudaicæ horribile excidium, cum indicatione etiam autorum Græcorum atq̃ Latinorum veterum atq̃ recentium, vnde sequentium temporum, vsq̃ ad res purgatam doctrinam à Theandro Luthero, Ecclesiæ Historia peti ac cognosci possit. Collecta & excerpta de prælectionibus & annotationibus MICHAELIS NEANDRI Sorauiensis.

Ist auch weiter dran gedruckt worden / ein ander Büchlein mit solchem Titel: Historia & narratio planè stupenda, prodigiosa, neq̃ vllò ævo audita, de Pseudo Martino Gallo, callentissimo, & astudissimo impostore, qui fretus ingenio acri & subdulo, memoria incredibili, facundia singulari, pro vero marito



marito gessit se vxoris honestæ & formosæ, dum maritus eius verus Martinus Guerra, militatum profectus, totum octennium domo abest, quem Pseudo Martinus facie & omnium membrorum similitudine referebat, seq̃ verū Martinum esse, verumq̃ maritum, non modò, vxori honestæ absentis, sed etiam fratribus & sororibus absentis, tandem toti populo totum triennium probavit, & liberos duos ex vxore absentis suscepit, donec tandem dolo patefacto, redeunte è militia, octennio exascto, vero marito, vero Martino, Arnaldo Tillio, Pseudo Martino carnifici à Magistratu tradito, & suspenso de patibulo, ante ædes veri Martini erecto, loqueo guttur frangeretur.

Weil aber die Chronicon etwas  
weitleufftig/das man dasselbe in Schu-  
len/so eilends nicht kan enarriren vnd  
G außlesen/

## Bedencken/

auslesen / Als sind die fürnempten res  
daraus gezogen/ vnd in ein Compen-  
dium verfasst worden / so zu Leipzig  
mit solchem Titel gedruckt worden ist.  
Compendium Chronicorum, live  
historiarum omnium ætatum, gen-  
tium, imperiorum ac regnorum,  
tum veterum, tum recentium ma-  
ximè insignium à conditis rebus  
humanis vsq̃ ad hæc nostra tem-  
pora, certa expositionis rerum &  
indicationis annorum serie de  
probatissimis autoribus in græ-  
tiam & vsum studiosæ iuventutis  
in scholis privatis & publicis lite-  
ras discentis, cui langiores Com-  
mentationes minus fund idoneæ,  
conscrip̃tum in schola Ilfeldensi.

Zu Eisleben vnd auch zu Leipzig ist  
etlich mal gedruckt worden / wird auch  
gehunder wider daselbst umbgedruckt /  
Partium orbis terræ commemo-  
ratio, mit diesem Titel: Partium or-  
bis terræ succincta explicatio, seu  
potius simplex enumeratio, distri-  
buta



buta in singularum partium regiones, vbi porrò singulis regionibus suæ vrbes, elogia & præconia aliquando earundem personæ quocunq; nomine siue illustras, siue infames, montes, promontoria, amnes, fontes, merces, singulæ & propria singulis, & cætera quacunq; ratione insignia, admiranda & nova attribuuntur. Maria item littora marium sinus, Peninsulæ, & Insulæ maris magnæ siue Oceani, & maiores & minores Insulæ Mediterranei Maris, eodem prorsus ordine, exponuntur, cum indicatione etiam auctorum tum veterum tum recentium, vnde singulorum explicatio luculentior petitur, ita temperata vbi que scriptione, vt seruiat hæc locorum distributio, tum pietati, tum etiam explicationi literarum eruditarum, quæ vna cum doctrina Catechetica in scholis iuuentuti traduntur.

## Bedencken /

Und weil auch diese Geographica etwas weitläufftig / das man sie so balde in Schulen nicht hinaus lesen kan / ist der Jugend zum besten auch ein fein artig Compendium daraus gezogen vnd gefasset / so man / Wie auch das Chronicon / in einem viertheil / oder auff's lengste in einem halben Jahr / in der Schule außlesen kan / so zu Leipzig auch mit diesem Titel gedruckt worden ist: Orbis terræ divisio compendiaria & plana in partes & regiones suas præcipuas, veteres & novas, conscripta in vsum studiosæ iuventutis, in schola Ilfeldensi. Mangelt nur hie die Christiana Theologia, darinnen aus der Schrifft / aus den fontibus Græcorum & Latinorum patrum, auch den geistreichen Büchern / des iewren hocherleuchten Mannes Lutheri / die capita doctrinæ Christianæ præcipua, eigendliche vnd deutliche ex vero fundamento Theologico tradiret, vnd erkleret sind / welche / wils Gott / so ich noch eine kleine



ne kleine zeit leben sol / auch balde folgen sol.

Ist aber auch dasselbe gefertigt / vnd wird sekunder Anno 1595. zu Leipzig gedruckt mit solchem Titel:

THEOLOGIA  
CHRISTIANA SCHRIFTURÆ,

Patrum Græcorum Græcis, & Latinorum præcipuorum Patrum Latinis, e fontibus ipsorum, & tandem

Theandri Lutheri dictis & testimonijs illustrata & exposita pio studio M I

CHAEELIS NEANDRI

DR. SORAVI

ENSIS.

Vnd sind die Capita Doctrinæ, so in dieser Theologia gehandelt vnd expliciret werden:

1. Rerum præcipuarum, quæ in Biblijs continentur succincta commemoratio, à rebus humanis conditis, vsq; ad vrbs Hierusalem & gentis Iudaicæ euerſionem nouissimam.

G 3

2 Deus.

Bedencken /

2. DEVS.
3. Prætestinatio.
4. Verbum Dei, seu scriptura,
5. Angeli.
6. Diaboli.
7. Homo : 1. Integer. 2. Corruptus. 3. Renatus. 4. Glorificatus.
8. Peccatum,
9. Lex,
10. Seruum arbitrium.
11. Antichristus : 1. incipiens, crescens, florens, triumphans. 2. Reuelatus & confusus. 3. Recollegi cæptus. 4. Sepeliendus paulò post & abotendus gloria aduentus Christi.
12. Pœnitentia.
13. DEVS incarnatus vel CHRISTVS DEVS & homo.
14. Euan-



14. Euangelium.
  15. Iustificationis mysterium,  
Christus & fides.
  16. Inhabitatio DEI.
  17. Sacramenta.
  18. Baptismus.
  19. Absolutio.
  20. Cæna Domini.
  21. Christianismus, qui constat Fide, dilectione spe & patientia.
  22. Fides.
  23. Dilectio.
  24. Spes & patientia.
  25. Inuocatio & Oratio.
  26. Coniugium,
  27. Politia seu Magistratus.
  28. Vita æterna: Ibi etiam de mundi duratione, de mundi fine, de die nouissimo, de morte,
- G 4      de ani-

## **Bedencken/**

de animarum immortalitate & statu earundem separatarum à corpore, de resurrectione, vitæ æternæ gloria, & inferno vnum quodq; suo loco dicitur.

29. Repetitio summaria brevis & compendiosa Theologiæ Christianæ.

Darauff sol nu weiter folgen:

Ἀγίασ θεολογίας σύνολις ἐλληνικολα-  
τινῇ.

Institutionum Christianarū rerum sacrarum & Theologicarum Synopsis græcolatina.

So auch für dem Jahre schöne ver-  
fertigt vnd geendert.

Darinnen diese Loci Doctrinæ Christianæ tradiret vnd tractiret werden.

1. Scriptura sacra.

2. DEVS.

3. Crea-



3. Creatio.
4. Angeli.
5. Diaboli.
6. Homo.
7. Prouidentia diuina.
8. Liberum arbitrium.
9. Peccatum.
10. Lex.
11. Euangelium.
12. Regnum & sacerdotium  
Christi.
13. Gratia.
14. Fides.
15. Iustificatio.
16. Bona opera.
17. Poenitentia.
18. Ministerium Ecclesiae.
19. Sacramenta: Baptismus.  
Coena Domini.
20. Sacrificia.

G 5

21. Vea

Bedencken/

21. Vetus & nouum Testamentum.
22. Ecclesia.
23. Claues Ecclesiæ.
24. Miracula.
25. Libertas Christiana.
26. Scandalum.
27. Crux.
28. Oratio.
29. Magistratus.
30. Coniugium.
31. Antichristus.
32. Mors.
33. Sepultura.
34. Status animarum.
35. Consummatio seculi.
36. Mortuorum resurrectio.
37. Extremum iudicium.
38. Infernus.
39. Vita æterna.

Und



Vnd endlichen zum Valet vnd  
guter letzte sol folgen :

## BIBLIOTHECA,

five

**D**E Bibliodecis, scriptoribus,  
auctoribus & libris præci-  
pue veteribus & recentibus, jam  
pridem temporum injuria deper-  
ditis, aut adhuc in Bibliodecis  
privatis & publicis Græciæ, Itæ-  
liæ, Galliæ, Angliæ & Germa-  
niæ abditis & latentibus, & in  
publico beneficio Chalcogra-  
phiæ extantibus in omni doctri-  
narum & linguarum genere eru-  
ditis, & in classes artium, disci-  
plinarum & facultatum distribu-  
tis, descriptione ferè ita tempera-  
ta, vt & lectori de Argumentis  
& bonitate singulorum consta-  
re possit, cum plerumq; virorum  
excellantium censuræ & elogia  
singulis sint addita, Commenda-  
tiuncula concepta delineata &  
compos

**Bedencken/**

composita olim à MICHAEL  
LENEANDRO, Et nunc  
retexta & postremum locupletata  
& edita in gratiam studiosæ  
juuentutis, quam scire operæ est  
pretium, è quibus libris præcipue  
pietatis, artium, linguarum & disci-  
plinarum & facultatum om-  
nium doctrina petenda sit. ne de-  
teriores auctores præ melioribus  
adolescentes imperiti diligant.

Opus eruditum, jucundum  
& varium, & omnibus artium,  
disciplinarum, literarum & lin-  
guarum eruitarum, Historiarum  
omnium ætatum & temporum &  
antiquitatum quarumcunq;  
que studiosis lectu  
vtile & neces-  
sarium.

Ist auch dieses Buch/ Gott sey Lob  
vnd Dank fertig / vnd zum Ende ge-  
bracht an den heiligen Weihnachten  
Anni Christi in euntis 1595  
Anni



Anni aber ætatis Gerandri Neandri Sexagesimo nono, Deo largiter benedicente, & vires benigne sufficiente. Illi sit Laus, Honor & Gloria in seculorum secula, Amen.

Vnd zweiffel gahr nicht/ Es werden beyde Theologia Christiana, vnd Bibliotheca nütze/ nötlge/ liebe/ vnd angenehme Bücher werden/ nicht allein den Jungen/ Sondern auch den Alten/ dieweil sie beyde darinnen finden werden/ so sie leren/ erfreuen/ vnd lustig machen wird.

Vnd so nu ein Knabe vom sechsten Jahre an seines Alters/ dahelme/ entweider Privata institutione Pædagogi, oder in der Schule neben andern/ allzeit gleiches alters/ vnd Profectus, Knaben auff solche weise geleitet/ vnd von einem auff das ander ordine geführt/ von Jahr zu Jahr weiter gebracht/ vnd Instituiret würde/ keme er einmal der Studiorum Puerilium, vnd auch Schustricalium, der Grammaticæ/

## Bedencken/

matisten / vnd der andern Artium,  
abz / vnd köndte darnach sich auff ander-  
te höhre studia begeben / vnd dersel-  
ben als denn one Hinderniß / fruchtbar-  
lich warten / vnd in denselben in wenig  
zeit / auch viel aufrichten.



Wem nu dieser  
Weg / Achbarer/  
Vollweiser / vnd  
Vollgelarter Herr  
Bürgermeister / gefellig / der mag  
in versuchen / vnd brauchen / Ist  
aber jemandes / der es besser beden-  
cken kan / dem ist es wol gegön-  
net / Auff ewer Achbarkeiten vie-  
les anhalten / habe ich endlich sa-  
gen müssen / wie ichs meinete /  
auch erfahren / vnd noch teglich  
erfahre / wie der Jugend schleu-  
nig zu dienen / (das sie in zehen  
Jahren



Zahren mehr lernen vnd studie-  
ren möge / denn sie wol sonst  
offte in zwanzig Zahren / vnd  
dennoch wol nicht so fertig / vnd  
richtig / vnd so wol zu proficiren  
pfleger ) vnd diß mit guten deut-  
lichen deutschen worten / ob gleich  
zu zeiten ein wenig Latein mit vn-  
ter gelauffen / da mans nicht wol  
hat ombgehen mögen / wie sie  
von mir begeret / damit sie es vie-  
len zu lesen geben köndten / Habe  
ichs nicht bey einem jeden getrof-  
fen / so habe ichs doch gut gemet-  
net / vnd bleibe für mich dennoch  
sicher / vnd gewiß / das es ein ge-  
wisser / richtiger / vnd guter Weg  
sey / der weder mir noch andern  
fehlen / so in jemandes neben mir  
für die Hand nehmen wolte.

Vnd

Bedencken/etc.

Vnd habe auch weiter anzei-  
gen wollen / das ich dem Herrn  
Bürgermeister / Insonderheit  
auch einem Achibarn/ Erbarn/  
Vortweisen Rath / meinen gän-  
stigen Herren/der lieben Jugend  
daselbst/ vnd sonst allenthalben  
jungen Knaben vnd Gesellen/ger-  
ne irerlich dienen / rathen / vnd  
sie/so viel an mir/ fördern helfen  
wolte. Dienlich bittende/ der  
Herr Bürgermeister wolle es  
nicht anders von mir auffneh-  
men/ auch mein günstiger Herr  
vnd Freund/ Wie bißhero/  
hinsörder stets sein/  
vnd bleiben.





# DE PVE 53

## RORVM DISCIPLI-

na & moribus Præcepta

*paucæ, & breues vitæ piæ &  
probata Regula.*

**A**Ttenuant, ut inquit Qui- *Regula.*  
dius, vigilatæ corpora no-  
ctes. Quare in primis habenda *I.*  
cura somni, ne aut plus, quàm *Quomo.*  
oportet, tenuior sit somnus, aut *do mane*  
quàm expedit, lethæus, Sep- *surgena*  
tem horis dormisse, etiam pue- *dum.*  
ro satis est.

Surgens itaq; manè, primùm  
ab ipso lecto in nomine Patris,  
& Filij, & Spiritus sancti, diei  
auspicaberis initium: & domi-  
nica oratione commendabis te  
Christo.

Gratias ages, quòd eam no-  
ctem voluit esse prosperam ti-  
bi. **H** Deinde

## De puerorum disciplina

Deinde precaberis, vt diem  
itidem illum totum tibi fortu-  
net benè, ne impingas in pecca-  
tum. Mox veniens in conspe-  
ctum, felicem diem precaberis  
Parentibus. Inde capillitium  
comabis manus, & vultum la-  
uabis, vt quàm primùm recipi-  
as ad ludum te,

Ante ingressum spiritum su-  
um, vt largiatur tibi Christus,  
orabis: quia citra illius opem,  
frustraneum est, quod tentatur.  
Interim tamen sic stude, quasi  
nihil sit illi auxiliij laturus, nisi  
gnauiter laboranti.

Diuis deferre salutem, aut in-  
vocare, vt scientiam dent, Chri-  
stiano puero p aculum est.

Vnus enim est Deus, qui  
vult adorari & coli solus, qui  
solus



solus ministrat omnibus omnia.

Libenter ausculta.

Et quod agis, toto pectore agito.

Responde verecundè.

Praua non mordicus confuta, sed verecundè.

Ante omnia caue, ne meritò vapules.

Ne quid dicto facto ve vel Præceptorem offendas, vel sodales tuos.

Disputantem contra te, magis doce, quàm vince.

Lectiōe assidua, pectus tuum Bibliothecam facCHRISTIANAM.

Ab infantia disce sacras literas.

H 2 Pro

II.

De dilis  
genit. ad  
bibenda  
in iudo.

De puerorum disciplina

Pro lectione quotidiana,  
pensum fixum habeto.

Neq[ue] antè somno indulge-  
as, quàm præclaris aliquot sen-  
tentijs pectoris calathum op-  
pleueris.

Interdiu si quid de penso le-  
ctionis omissum mulctam tibi  
iniungito.

Non abscedat dies, in quo  
non aliquid adñcias, vt melior  
fias.

Nam eloquentiæ tantum  
studere, vt eruditione doctior  
fias, diabolicum est.

Prodest eloquentia, si VIR-  
TVS fuerit magistra,

Et mores dicentis sunt, qui  
persuadent, non oratio.

III.

De redi-  
tu & ludo.  
do.

Dimissus à ludo, domum  
propera rursus, nec platea mo-  
ram feceris.

Domus



Domi si quid est obsequij  
præstandum parentibus, dili-  
genter obi.

Quod si vocat tecum repetere,  
quod prælectum est in scho-  
la, repete,

Nihil enim in vita preciosius  
tempore.

Vbi hora ingruerit prandij,  
mensam adornato.

Mensam in tempore ador-  
nato.

IV.

De appa-  
ratu men-  
sæ.

Sed ante apparatus, pocu-  
la diligenter mundato,

Mensæ primùm supponitur  
mappa.

Inde circulus æreus.

Proximè salina.

Posthæc orbes.

Ad postremum Panis.

De poculorum appositione,

H 3 Patriæ

De puerorum disciplina  
patriam imitare. Nam hic va-  
riant regiones.

*V.* Quidquid appositum est, &  
*Consecra* quidquid apponetur, per ver-  
*tio mea* bum DEL sanctificetur, in no-  
*se.* mine Patris, Filij & Spiritus  
sancti, Amen.

Vel: Alma DEL dextra be-  
nedicat prandia nostra,

Vel: Gentem cum victu  
alme DEVS benedictu.

Vel: Nos convivantes be-  
nedic tu & epulantes.

Vt laudem referant, te sem-  
per & benedicant.

Vel: Potum seruorum be-  
nedic DEVS alme duorum.

Si plus poteretur benedic tu  
multiplicetur.

Vel: Quidquid appositum  
est, & quidquid apponetur,  
felix



& moribus.

56

felix & sacrum esse iubeat, qui  
sua benignitate pascit vni versa,  
Amen.

Eodem autem modo, quo  
apparatur, ita & removetur  
mensa.

VI.

De reme  
dione men  
sa.

Orbes colligentur primum.

Posthæc salsamenta & sal.

Inde caseus, vel quicquid aliud  
est *περματων*, id est, secundarum  
mensarum.

Ad ultimum vnà cum pane  
remouetur & mappa.

Qui nos creauit, redemit &  
pauit, sit benedictus in secula,  
Amen.

VII.

Gratias  
rū adio  
post sum  
tūm ci  
būm.

Vel: De potu & esu, sit ti-  
bi laus bone IESV.

Vel: Gratias, laus & ho-  
nor tibi sit Rex Christe creator.

Qui nos pauisti potu dapi-  
bus satiasti.

H 4

Vel:

De Puerorum disciplina

Vel: Laus ex hoc esu sit tibi  
Christe Iesu.

**VIII.**

*De gesti-  
bus in mi-  
nisterio  
mensæ.*

Erectus & compositis pedi-  
bus sta, sollicitè animauertens  
ne desit quid. Et cum in fun-  
dendum, siuè quid porrigen-  
dum, apponendum, aut tollen-  
dum, ciuilitè id feceris,

Amandatus aliquò, redi-  
tum matura.

Ante & post epulas Deo be-  
nedicas, & consecrationem re-  
citabis. Astans non turbabis,  
seu interturbabis aliorum ser-  
monem: sed interrogatus, bre-  
uiter respondeto.

Cantharos & vasa ne per  
obliuionem confundas, vt alte-  
rum fundas pro altero, si varia  
sunt vina.

Salis ne obliuiscitor.

Scissum



Scissum vel confractum,  
mensæ ne apponito.

Internoctu sub cænam ad-  
uigilato attentè pro emugendis  
lucernis, & ne quid foedi odo-  
ris in nares redoleat conuiuan-  
tium.

Emungens ne extinguito.

Sed nec assuesces etiam quid-  
quid de mensa remotum est,  
vel reconditum domi habetur,  
abligurire.

Actis gratijs, & sublati om-  
nibus, si quid vacat, lusu quo-  
piam honesto animam laxa  
cum sodalibus, donec hora re-  
uocet in ludum à lusu.

Si autem contingat, vt ip-  
se quoque mensæ accumbas,  
hæc obseruabis.

Inprimis vngues præcisos  
habeto.

Manus

XI.

De mori-  
bus obser-  
uandis in  
conuiuio.

De puerorum disciplina

Manus lauato.

Erectus accumbito.

Hospiti collocanti acquiue-

Ebrietatem fuge. (ris.)

Sobrius esto.

Sic præbebis hilarem te, ut  
semper memineris, quid de-  
ceat ætatem tuam.

Postremus omnium admo-  
ueto manum patinæ.

Si quid datur lautiùs, recu-  
sato modestè.

Si instabitur, accipe, & gra-  
tias age.

Mox decerpta portiuncula,  
quod reliquum est, illi reddito,  
aut alicui proximè accumben-  
di.

Alterius tamen uxori, ma-  
rito assidente, nihil reddideris.

Similiter principi aut mag-  
nati nihil reddideris.

Pa-



Parenti, amico, cognitas licet  
frangere & distribuere, quæ  
optima videntur.

Si quid lautius ministratur,  
vt hepar piscium, & alia quæ-  
dam, parcius gullaveris, &  
reliquum distribuas.

Si quis præbilet tibi, hilaris  
ter illi benè precator.

Sed ipse bibito modicè.

Si non sitis, tamen admo-  
veto cyathum labijs.

Arride loquentibus,

Ipse ne quid loquære, nisi ro-  
gatus.

Si quid obscæni dicetur, ne  
arride, sed compone vultum,  
quasi non intelligas.

Ne cui in mensa obtrectato.

Ne cui temet anteponito.

Ne tua iactato.

Ne

De Puerorum disciplina

Ne aliena despicias.

Esto comis erga tenuis fortis  
tunæ sodales,

Deferto neminem.

Ne sis lingua futili.

Ita fiet, vt sine inuidia laudem  
in venias, & amicos pares.

Si videris conuiuium esse pro-  
lixius, precatus veniam, ac sa-  
lutatis conuiuis, subducito te  
à mensa,

Panem pectore ne prosci-  
deris.

Quæ ante & iuxta te posi-  
ta sunt, edito.

Decerpturus ex catino quip-  
pam, summo cultro compre-  
hendito.

Ne vt sus effundas te supra  
cibum.

Ne confundas vel turba-  
veris



veris, præsertim digitis, quæ  
posita sunt in catino.

Oua manducaturus, Panem  
conscindito frustillatim prius.

Verum ne quid præterfluat  
curabis,

Maturè edes ouum.

Testas non contractas in ca-  
tinum reijcito.

Inter edendum ouum non  
porabis.

Comesturus, thoracem præ-  
seruabis, ne commacules.

Piper quoq; edens, digitos  
non prælinges.

Suprema labia aut nasum  
manica non emunges inter epu-  
landum.

Nasum non absternes, ni-  
si strophio, idq; ciuilitè &  
modestè.

Mucum

De puerorum disciplina

Mucum digito non excalpes.

Salino digitos ne indas neve  
salsamenti & piperatis omni-  
bus.

Bucellas ne nimis densas su-  
mito, vel amplas, sed singulas  
conscindito.

Ex ore nihil extraxeris in  
orbem.

Caput inter epulas ne scal-  
pito.

Omnis cachinnus effusus in  
convivio turpis est.

Potaturus, duobus digitu-  
lis labia suprema abstergito.

Non appareat supernatans  
in poculo tuo sagimen aut pin-  
guedo.

Sed ne cibum habens in  
ore, & necdum vorato, potabis.

Simul & mandare & loqui  
rusticum est.

Scre-



& moribus.

69

Screare similiter, aut osci-  
care, aut expuere crebrius simi-  
ter incivile habetur.

Agreste & ethnicum est, in  
supremo cubito recumbere.

Panem tinctum vino edere  
ex poculo in cætu hominum,  
rediculum est.

Non recumbas in dorso su-  
pinus.

Cochleari quantum satis est  
haurito, & sorbeto.

Inter sorbendum nihil di-  
lilles, neq; bis vno hausto sorp-  
eris.

Donec manderis & gludi-  
eris, ne sorbeas iterum,

Caninum est, immentos bo-  
s vorare, & ossa rodere,

In ossibus si quid pulpamen-  
ti hæret, modeste cultro pro-  
fandito,

Alij

## De Puerorum disciplina

Alij verò conuiuæ quid præ-  
cerpant vel appositum habe-  
ant, ne temerè circumspectaue-  
ris,

Quod semel dentibus de-  
morsum ac rosum, paropsidi  
ne inferas.

Italica & Galliensis ciuili-  
tas est, sed apud Germanos tur-  
pis, olsium & eduliorum quili-  
quillas sub mensam deicere.

In decens est quoq̃, vngu-  
bus, lingua aut cultro repurga-  
re dentes, sed agendum id est  
extra conuiuium.

**X.** Compositis & remotis om-  
nibus, atq̃ gratijs actis, si qui  
vacat, lusu quopiam honesto  
laxa cum sodalibus animum  
donec hora reuocet à lusu  
ludum,

De his,  
quæ post  
prandi-  
um,



Ad lectionem adsis rursus in  
tempore, totis viribus hoc agens,  
quod postulat locus.

Cibus sit temperatus ac tem-  
pestivus. Prande liberalius.

Cæna parcius.

Cibi vel potus non quatum li-  
bidini, sed quantum naturæ satis  
est, sume.

Præsumptus hilariter quædam fa-  
cito,

Sub cænam paulisper ambula.

Cænatus idem facito,

Ieiunus studebis ac scribes.

Præceptorem tibi deligas

quàm eruditissimum. Neq̃ id fieri

potest, ut is rectè quinquam eru-

diat, qui sit ipse in eruditus.

Quem simul atq̃ nactus fueris,

fac modis omnibus efficias. ut il-

le patris in te, tu filij vicissim in il-

lumin duas affectum.

Neq̃ minorem enim honorem

debemus hīs, à quibus rectè viuen-

di rationē, quàm à quibus viuen-

di initia sumsim⁹.

XI.

De refu-

dione

privata.

XII.

De præ-

ceptore

eligen-

do, & om-

bedientia

illi exhi-

benda.

I

Alio

## De puerorum disciplina

Alio qui credito te frustrâ lites-  
raturum præceptorem habiturum,  
nisi habueris & amicum.

Deinde vt te illi attentum & as-  
siduum præbeas.

Optima quæq; statim & pri-  
mum discere.

Extremæ est dementiæ, discere  
re dediscenda.

Præceptorem interpretantem,  
non attentus modò, sed & audius  
auscultato.

Omnia illius dicta memoriæ,  
præcipua etiam literis mandabis,  
fidelissimis vocum custodibus.

Noli committere, vt codices  
eruditos habeas, ipse ineruditus.

Audita ne effluant : aut apud  
te, aut apud alios retracta.

Diem in horas partire, quibus  
certa habeas, quæ legas.

Nec his contentus, aliquam  
temporis partem tacitæ cogita-  
tioni tribuere memento.

Nocturnas lucubrationes atq;  
intèpestiua studia fugito. Nam



Nam & ingenium extinguunt,  
& valetudinem vehementer of-  
fendunt.

Autora Musis amica est, apta  
studij.

In studij formandis duo præ-  
cipuè spectanda sunt. Primum, **XIII.**  
quod studiorum genus maximè  
lectari velis, *De ratio-  
ne studij.*

Secundum, qua ratione in eo,  
quod elegeris, plurimum efficias.

De primo, si facultatum vberi-  
or copia, & felicior ingenij vis tri-  
buta est, quantum in te est, totis  
viribus ad optima te conferto.

Adhæc, si scribere voles, opti-  
mum erit id ipsum quàm plenissi-  
mè rectilimeq; patrio sermone  
intra animum tuum formare: de-  
inde Latinis purè proprièq; id  
significantibus explicare. Sic fiet,  
vt omnia apertè, & quàm maximè  
planè dicantur.

## De puerorum disciplina

**XIII.** Magistris dare operam non assiduam modò sed alacrem.

*que il-  
gna opti-  
mè mdo-  
lis.* Doctoribus condiscipulis se  
adjungere.

Et quos moribus vel famæ ob-  
fore credat, ab eorum consuetu-  
dine penitus abstinere.

Nullum cum alijs certamen ha-  
bere, nisi de literis, ac de ijs per-  
petuum.

Facile percipere, quæ tradun-  
tur, retinere fideliter, imitari felici-  
ter, pronunciare eleganter.

Vt caueat ne loquendo præci-  
pitet sermonem, aut hæsitet ling-  
ua, aut palato immurmuret. Sed  
distinctè, clarè, articulateq; singu-  
la verba proferre consuecat, ut  
pudeat ab alijs superari, imò ma-  
gis præuolare contendet.

Emendatus non irascatur, lau-  
datus gaudeat.

Vt studeat, ne quid ineptum,  
immodestum, improbum siue du-  
rum in se appareat; ne in verecun-  
da



da frons, elatum supercilium, li-  
uentes oculi, proteruior lingua  
sue inconstans vultus notari pos-  
sit.

Et non aliquid postremo vel in  
facie tota, vel in gestu, vel in statu,  
vel in incessu quod offendat,  
quod molestum aut odiosum esse  
possit.

Interdum animus laxandus à **XV.**  
studio remittendusq̃ est. Id efficitur De gestio  
tur honestis ludis, & laxamentis. bus in lu-

Laxamenta honesta sunt, quæ dū, & re  
pueros decent, trochus, pila, glo- creatione  
bi, agitatio corporis, cursus, lu- animi.  
dus spheræ, saltus.

præstat & in cantionibus & in-  
strumentis musicalibus ingenium  
exercere, quod delectamenta ni-  
hil ciuilius, nihil Musis magis ac-  
commodum.

Ludi prohibiti sunt, alea, resse-  
ræ, chartæ, natæ in aquis: & si  
qui sunt aliū huius generis, ganeo-  
rum exercitamenta.

## De puerorum disciplina

Decorant ludum, grauitas, honesta lætitia, viuacitas, vigor animi, ordo, caritas mutua, ingenuè & legitimè ludere, virtute non fraude vincere.

Dehonestant ludum nimia insolentia, clamor, infania, immoderata & stultæ gesticulationes, nimia turba, dolus malus.

In honestis ludis pulcrum est arte vincere, & si quilibet locum suum gnauiter tuetur. Hanc gratiam conciliat quibusdam lætioris gestus spes.

Leges ludorum hæ sunt, ne quis inter ludendum natia aut vernacula lingua loquatur, sed vel ea, quæ familiaris minus est; inde fiet, vt & ludendo discatur.

Longè vtilissimum fuerit, statuta mercede. certatim ex autoribus aliquid recitare, Id fieri curabit diligens præceptor.

**XVI.** Quoties alloquitur te quispiam, cui debes honorem, compone  
Præcep- tade com



& moribus,

64

ne te in rectum corporis statum.

Aperi caput.

munibus  
congrega-  
tibus.

Vultus sit nec tristis, nec tor-  
uus, nec impudens, nec proterus,  
nec instabilis, sed hilari modestia  
temperatus: oculi verecundi, sem-  
per intenti in eum, cui loqueris:  
iuncti pedes, quietæ manus.

Nec vacilles alternis tibis, nec  
sint gesticulosæ manus. Nec mor-  
deto labra, nec scabito caput, nec  
fodito aures.

Vestis item ad decorum com-  
ponatur.

Totus cultus, vultus, gestus &  
habitus corporis, ingenuam mo-  
destiam, & verecundam indolem  
præ se ferat.

Ne sis ineptè loquax, aut præ-  
ceps.

Nec vagetur animus interim,  
sed sis attentus, quid ille dicat.

Si quid erit respondendum, id  
facito paucis, & pudenter, subin-  
de præfatus honorem: nonnun-

I 4

quam

De Puerorum disciplina  
quam & addito cognomento, ho-  
noris gratia.

Atq; identidem modicè flectas  
alterum genu, præsertim vbi res  
sponsum absolueris,

Nec abeas, nisi præfatus veni-  
am, aut ab ipso dimissus.

**XVII** Adjuuat & profectum bonæ  
*De vitan- educationis, prauorum consortia*  
*do prauo vitare.*  
*rum con-*

*sortio.* De his sic admonet & Salo-  
mon: Fili mi, si te lactauerint pec-  
catores, ne acquiescas eis.

Ne delecteris in semitis impio-  
rum.

Nec tibi placeat malorum via.  
**1. Cor. 15** Et **PAVLVS** : Corruptunt  
bonos mores colloquia praua.

Et: Modicum fermentum to-  
tam massam corrumpit,

Cum sancto sanctus eris, cum  
peruerso peruerteris.

**XVIII.** Nullibi libentius verferis,  
*De bono- quàm in conspectu magistrorum.*  
*rum mi-*

Doctiores & modestiores con-  
discipulis



& moribus.

65

discipulos humanitate tibi & obsequio deuincito.

cilia &  
societate  
ambienda

Nam hoc omnium maxime con-  
ducit ad eruditionem, si quis cum  
studiosis & eruditis assiduam &  
domesticam consuetudinem age-  
re possit.

Sunt qui sensim ambulando o-  
gressus imitantur histrionum, &  
quasi fercula pomparum portan-  
tium : & quotiescunq; gradum  
transferunt, modulos quosdam  
seruare videntur : horum gres-  
sum, vt pestem fugito.

XIX.  
De vere  
cundia  
ad bibem  
dam in-  
cessu.

Nec cursim animas ambules, ni-  
sicum causa exigit alicujus peri-  
culi, vel justæ necessitatis : sed nec  
lentè nimis.

Est gressus probabilis, in quo  
est species autoritatis, grauitatisq;  
pondus, tranquillitatis vestigi-  
um : hunc imitare.

In summa, Motus sit purus &  
simplex.

Nihil fucatum & affectatum  
placet.

I 5

Motum

## De Puerorum disciplina

Motum natura informet.

Si quid autem in natura vitij est, industria emendet.

Vt ars desit, non etiam desit correctio.

**XX.**

De pudicitia & castitate adolescentium.

Spiritus sancti vox est: Fornicatores & adulteros iudicabit Dominus.

Item: Neq; scortatores neq; adulteri, neq; fures, neq; raptores regni Dei hæreditatem capient.

Diui Bernhardi vox est celebrata,

In omni loco, in omni angulo, reuerentiam exhibe Angelo tuo, neq; illo præsentem facias, quod alio præsentem facere erubesceres.

Vnde rectè Ausonius Poëta:

Turpe quid ausurus te sine te ste time.

Ac rectè idem monet sapiens Pythagoras in suo symbolo Sira gula semper conuoluta habeto.

Quod est, pudicitie ac castitati stude semper & ubiq; & solus, & cum alijs,

In



& moribus.

66

In vestitu mediocritas & decen-  
tia plurimum commendatur.

XXI.

De vesti-

tu.

Sint igitur vestes nec preciosæ  
nimis, nec nimis sordidæ, sed quæ  
publicam honestatem deceant.

Semper hæreat hoc Ouidias  
num;

Procul sint à te iuvenes ut Fæ-  
mina comiti.

De hoc audi statutum Aposto-  
li: Vir si comam nutriat, ignomi-  
nia est illi. Mulier vero si comam  
nutriat, gloria est illi, quoniam  
capilli ei pro velamine dati sunt.

XXII.

De nutri-

tione co-

mæ.

Vir autem debet valere caput  
suum, quoniam est imago & glo-  
ria Dei.

Principio eum animum obtine,  
qui nihil acerbum, nihil durum  
existimet quod sit honestum.

XXIII.

De cini-

litate &

Qui nullo vel metu deterritus,  
vel spe captus, ab officio deflecta-  
tur.

conuictis

cum ho-

minibus

præceptis

Quàm optimos tibi adjungi  
to.

Malos

De Puerorum disciplina

Malos ne lacesito.

Tua ne jactes.

Alicna ne carpas, aut despicias.

Fac, cūm omnibus sis antefendus, ipse te præferas nemini.

Cum bonis, officijs certa.

Nemini aduerseris.

Neminem deferto.

Esto comis, etiam erga tenuis fortunæ sodales.

Omnibus te affabilem præbet.

Domi hilaris.

Foris compositus.

Nemini tua arcana committas, memor quā fallax sit multorum amicitia.

Beneficium confer libenter.

Inuitus accipe.

Gloriam si contemnes, vltro te sequetur; sin sequeris, fuget sequentem.

Ne capta laudari, sed fac laudanda.

Cum



Cum potentibus nulla sit consuetudo, aut comis.

Nullus sumtus tibi sit preciosior tempore,

Domum reuersus idem ages XXIII  
quod ante prandium.

A cæna suauibus fabulis temet De reditu post  
oblecta. horas po

Mox prosperam noctem parentibus precatus & familiæ, meridiana  
ma- nas ad do  
turè te conferto ad nidum. mum.

Ibi flexis ante lectum genibus, XXV  
tecum reputa, quibus studijs dies His. que  
tibi peractus sit. post cænam.

Si quid est grauioris admissi, CHRISTI clementiam implora, vt ignoscat, pollicereq; meliora.

Si nihil est, age gratias illius beneficentiæ, quod te seruariat ab omni vitio.

Deinde toto pectore te illi commendato, vt protegat te ab insidijs mali genij, & obscænis hominibus.

His

## De Puerorum disciplina

His factis lectum ingressus, mo-  
destè te composito in sumnum.

Neq̃ pronus cubueris, neq̃ su-  
pinus. sed primùm lateri dextro  
innitens, brachijs ita transuersim  
complicatis, ut pectus muniant  
figura crucis, dextra manu sinis-  
tro admotahumero, leua dextro,

XXVI. Sub somnum exquisiti quippi-  
De media am ac dignum memoria legitos de  
tatione in eo cogitantem sopor opprimat.  
lecto sub Id exporrectus à te ipso repor-  
somnum. scas.

In summa, Plinianum illud sem-  
per animo insideat tuo: Omne  
tempus perire, quod studio non  
impertias.

Præceptum generale.

Ecclesiastæ 12. DEVM time  
& mandata eius observa, hoc est  
omnis homo, Das ist das ende von  
Alles id est, Crede & dilige.

Atq̃ ista duo sunt subiectura  
scripturæ, & summa vitæ Christi-  
anæ honestæ & decentis.

Finis.